



**Auf dem Weg
in eine
nachhaltige
Zukunft**

Inhalt

Jahresbericht 2017



Info zum Titelbild

Tereza Gluron prüft die Nelken aus Ernesto Arroyos Blumenzucht. Ernesto Arroyo ist Kunde des Centro de Investigación y Desarrollo Regional (Cidre), eines bolivianischen Mikrofinanzinstituts, das bäuerliche Kleinbetriebe und Unternehmen mit Krediten versorgt. Über Cidre erhält Ernesto Arroyo das Kapital, das er für Treibhäuser, Saatgut und Bewässerungssysteme benötigt.

Vorwort des Geschäftsführers	3
Fünf Jahre Oikocredit – Wichtige Zahlen	4
Bericht des Vorstands: Neufassung unserer Strategie	5
Bericht des Aufsichtsrats: Unserem Auftrag treu bleiben	21
Konsolidierter Jahresabschluss	23
Oikocredit weltweit	28
Strategische Partner und wichtige Netzwerke	30
Adressen	31

Text und Produktion

Mitarbeitende von Oikocredit
Miles Litvinoff
Angèle Vermeulen

Fotografien

Opmeer Reports (inklusive Titelbild),
Jet van Gaal, Phillipe Lissac

Design

Van Santen Productions

Vorwort des Geschäftsführers



Vor 50 Jahren entstand bei einem Treffen des Ökumenischen Rates der Kirchen im schwedischen Uppsala die Idee, eine Anlagemöglichkeit mit ethischem Anspruch zu schaffen. Der Prozess, der 1968 begann, führte 1975 zur Gründung von Oikocredit. Das Ziel der Genossenschaft: durch die Vergabe von Finanzierungen an sozial orientierte Unternehmen weltweit Gerechtigkeit fördern.

Diesem Ziel sind wir über die vergangenen Jahrzehnte treu geblieben, und wir dürfen stolz auf das sein, was wir seit unseren Anfängen erreicht haben. Wir haben 1.873 Partnerorganisationen unterstützt und Finanzierungen in Höhe von 3,3 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Was sich jedoch in den vergangenen 43 Jahren verändert hat, ist die Welt, in der wir arbeiten.

Wir beobachten zunehmend externe Trends, die sich auf unsere Arbeit auswirken. Jahrelang war Oikocredit ein Nischenanbieter. Inzwischen hat sich sozial verantwortliches Investieren in der Mitte der Gesellschaft etabliert. Einerseits haben unsere Partner dadurch jetzt eine größere Auswahl an Finanzierungsmöglichkeiten. Andererseits führt es zu einem höheren Wettbewerbsdruck in den Märkten, in denen wir tätig sind. Ein weiterer Faktor ist das Niedrigzinsumfeld mit seinen negativen Folgen für unseren Jahresüberschuss, denn unsere Einnahmen beruhen in erster Linie auf Zinseinkünften.

Diese Entwicklungen haben uns veranlasst, 2017 Zeit und Energie einzusetzen, um unsere Arbeit zu überdenken und unsere zukünftige Ausrichtung festzulegen. So hat die Genossenschaft geprüft, inwieweit sie ihre aktuelle Strategie genauer fokussieren kann, indem sie ihre soziale und ökologische Wirkung verstärkt und dabei gleichzeitig finanzielle Nachhaltigkeit sicherstellt.

Im Ergebnis verfügt Oikocredit jetzt über einen aktualisierten strategischen Rahmen. Innerhalb dieses Rahmens werden wir unsere Arbeit fokussieren, Komplexität abbauen, Effizienz steigern, unsere eigenen Kapazitäten stärken und unser Angebot als Katalysator für sozialen Wandel weiterentwickeln. 2018 werden wir mit der Umsetzung unserer neu gefassten Strategie beginnen und die benannten Herausforderungen angehen. So stellen wir sicher, dass Oikocredit auch in Zukunft erfolgreich arbeitet.

Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer aktualisierten Strategie gut gerüstet sind, auch weiterhin die Vision unserer Gründerinnen und Gründer zu erfüllen und unser Versprechen gegenüber Anlegerinnen und Anlegern, Mitarbeitenden und vor allem unseren Partnerorganisationen und deren Kundinnen und Kunden einzulösen.

Als relativer Newcomer bei Oikocredit inspirieren mich das Engagement und der Einsatz der Menschen, denen unsere Organisation wichtig ist. Daher möchte ich unseren Mitgliedern, Anlegerinnen und Anlegern, Förderkreisen und unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der ganzen Welt, unseren geschätzten Partnern und unserem Aufsichtsrat für ihre wertvolle Unterstützung danken. Sie sind es, denen wir die Stärke und Leistungsfähigkeit unserer Genossenschaft verdanken. Zusammen können wir etwas bewegen, und zusammen bauen wir auf dem Grundstein auf, der vor 50 Jahren gelegt wurde. Wir bleiben auch weiterhin unserem Anspruch treu, die Lebensqualität einkommensschwacher Menschen und Gemeinschaften nachhaltig zu verbessern.

Thos Gieskes
Geschäftsführer

Fünf Jahre Oikocredit - Wichtige Zahlen

Zahlen aus dem konsolidierten Jahresabschluss					
	2017	2016	2015	2014	2013
Mitglieder	567	575	581	589	596
Anlegerinnen und Anleger (Näherungswert)	56.000	54.000	51.000	53.000	52.000
Länder mit regionalen Geschäftsstellen und Länderbüros ¹	31	31	33	34	36
Nationale Koordinierungsstellen und Förderkreise	35	36	37	36	36
Mitarbeitende (in Vollzeitäquivalenten) ²	290	269	258	253	254
Partnerorganisationen im Portfolio ³	747	801	809	805	815
Millionen €					
Konsolidierte Bilanzsumme	1.220,0	1.209,3	1.026,3	907,1	779,2
Mitglieder-Kapital	1.012,4	913,0	806,3	711,1	634,8
Sonstiges Darlehenskapital ⁴	140,5	105,5	93,2	96,4	83,2
Summe verfügbares Darlehenskapital	1.152,9	1.018,5	899,5	807,5	718,0
Projektfinanzierungstätigkeiten					
Auszahlungen im Geschäftsjahr	380,2	438,7	419,0	337,9	306,1
Veränderung der Auszahlungen in %	-13,3%	4,7%	24,0%	10,4%	40,3%
Kumulierte Auszahlungen	3.350,6	2.970,4	2.531,7	2.112,8	1.774,9
Kumulierte Zahlungen von Partnerorganisationen gesamt (Tilgung, Zinsen und Dividenden)	2.839,9	2.422,1	2.052,2	1.714,7	1.432,9
Projektfinanzierungen					
in % der zur Projektfinanzierung verfügbaren Mittel (Jahresanfang)	96,4%	116,4%	111,5%	102,3%	93,4%
Ausfallgefährdete Projekte (Zahlungsverzug über 90 Tage)	4,6%	4,5%	5,3%	5,1%	6,5%
Wertberichtigungen ⁵					
Wertberichtigungen in % der Projektfinanzierungen (ohne Anteile Dritter)	7,5%	7,8%	7,6%	8,1%	8,9%
Abschreibungen von vergebenen Mitteln, den Wertberichtigungen belastet					
in % der Projektfinanzierungen	0,5%	1,1%	0,8%	0,8%	1,3%
Wertpapiieranlagen					
	149,9	112,8	120,2	154,6	146,3
Summe Finanzerträge ⁶					
	90,1	101,9	75,3	65,3	56,7
Allgemeine und Verwaltungsaufwendungen ⁷					
in % der Bilanzsumme	3,1%	2,8%	3,1%	3,2%	3,4%
Allgemeine und Verwaltungsaufwendungen ohne zuschussfinanzierte Aufwendungen ⁸					
in % der Bilanzsumme	3,0%	2,8%	2,9%	3,0%	3,1%
Einstellungen in Wertberichtigungen					
in % der Projektfinanzierungen	0,9%	2,6%	1,9%	1,7%	1,1%
Jahresüberschuss (für Gewinnverwendung verfügbar) ⁹					
Vorgeschlagene Dividende	9,6	17,1	15,0	13,2	11,6

¹ Länder mit Rechtsträgern, die keinen betrieblichen Aktivitäten mehr nachgehen, sind nicht darin enthalten.

² Einschließlich der Beschäftigten in den regionalen Geschäftsstellen und nationalen Koordinierungsstellen.

³ „Partnerorganisationen im Portfolio“ beinhaltet Partner mit Projektfinanzierungen zu Buchwerten sowie Projekte, deren Auszahlungsverfahren derzeit läuft, nicht jedoch Projekte mit getiligten, abgeschriebenen oder stornierten Partnerfinanzierungen.

⁴ Das sonstige Darlehenskapital besteht aus der allgemeinen Rücklage (2017: 82,0 Mio. €) und längerfristigen Verbindlichkeiten (2017: 56,9 Mio. €) ohne Währungssicherungsverträge (2017: 0 Mio. €).

⁵ Abschreibungen umfassen vergebene Mittel (2017: 69,3 Mio. €) und Zinsen (2017: 4,6 Mio. €).

⁶ Zusammengesetzt aus Zinsen für Partnerfinanzierungen (2017: 80,7 Mio. €), Zinsen für Wertpapiieranlagen (2017: 2,5 Mio. €) und Erträge aus Kapitalbeteiligungen (2017: 6,9 Mio. €).

⁷ Einschließlich der Aufwendungen, die durch Zuschüsse finanziert werden (z.B. Aufwendungen für Beratung und Schulungen) und Investitionen in ein neues gemeinsames Anteilsverwaltungssystem.

⁸ Ohne Aufwendungen, die durch Zuschüsse finanziert werden (z.B. Aufwendungen für Beratung und Schulungen).

⁹ Siehe Gewinn- und Verlustrechnung der Oikocredit-Genossenschaft (Einzelabschluss).

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht und den konsolidierten Jahresabschluss der Genossenschaft für das Jahr 2017 vorlegen zu dürfen. Dieser Bericht stellt die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Geschäftsjahres dar.

Bericht des Vorstands

Neufassung unserer Strategie

Nachdem die Bilanzsumme, die Zahl der Länder, in denen wir tätig sind, das Angebot an Finanzierungsarten und der Umfang unseres Portfolios in den letzten Jahren stark gewachsen sind, stand 2017 für Oikocredit im Zeichen der Konsolidierung.

Auch 2017 blieb Oikocredit ihrem Anspruch treu, Menschen mit geringem Einkommen nachhaltig zu stärken. Das geschieht neben Finanzdienstleistungen auch durch Beratungen und Schulungen für Partnerorganisationen, die sich in den Bereichen inklusives Finanzwesen, Landwirtschaft

und erneuerbare Energien engagieren. Unsere Anleger und Anlegerinnen stehen voll und ganz hinter diesem Ansatz, und wir sind für ihre Treue und Loyalität dankbar. Unsere Umfrage zur Kundenzufriedenheit hat gezeigt, dass unsere Partner unsere Unterstützung zu schätzen wissen.

Im vergangenen Jahr sah sich Oikocredit auch einer Reihe von Herausforderungen gegenüber, von denen sich einige unserer Einflussnahme weitgehend entziehen, während andere leichter bewältigt werden können. Da unsere Einnahmen hauptsächlich aus Zinserträgen bestehen, sorgt

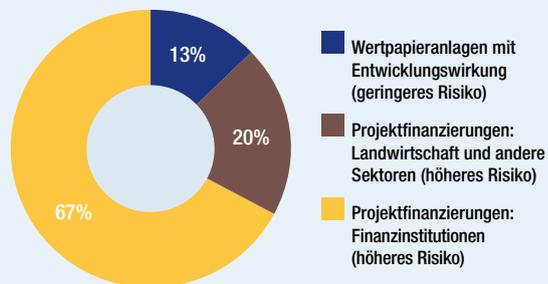


Lilian Mercy Chacha (links) beschäftigt in ihrem Strick- und Textilgroßhandel – Lily Garments in Nairobi, Kenia – fünf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Ihr erstes Darlehen erhielt Lilian Chacha 2005 vom Jitegemea Credit Scheme, einem langjährigen Oikocredit-Partner. Dieses Mikrofinanzinstitut bietet Kleinbetrieben in ganz Kenia Kredite, Sparkonten und technische Unterstützung.

2017 in Grafiken

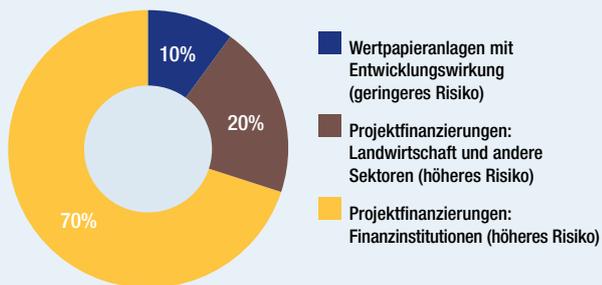
Investment-Mix der Oikocredit-Anlagen 2017

Stand: 31. Dezember 2017



Investment-Mix der Oikocredit-Anlagen 2016

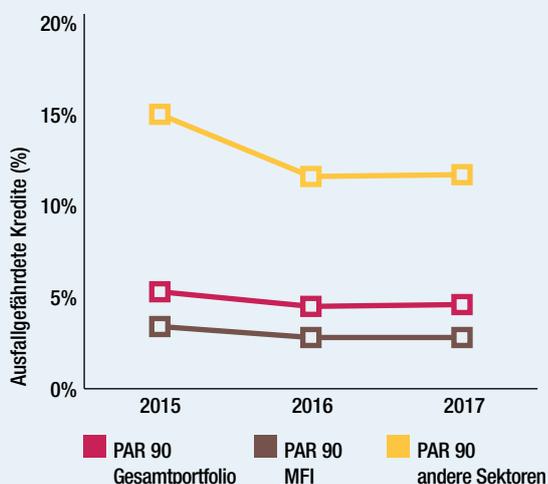
Stand: 31. Dezember 2016



Ausfallgefährdete Kredite (PAR)

in % der Projektfinanzierungen gesamt

Stand: 31. Dezember 2017



das aktuelle Niedrigzinsumfeld bereits seit mehreren Jahren für erheblichen Druck auf unsere Gewinnmargen. Der Wettbewerb im Bereich des sozial verantwortlichen Investierens verschärft sich zusehends. Entsprechend gibt es an vielen Märkten reichlich Liquidität, da ganz unterschiedliche Anlegergruppen verstärkt sozial ausgerichtete Investmentgelegenheiten nachfragen.

Ein weiterer Faktor, der uns 2017 zu schaffen machte, war der stärkere Euro. Unser Kreditgeschäft und unsere Einnahmen lauten größtenteils auf US-Dollar oder eng mit dem Dollar verbundene Währungen, während das von uns aufgenommene Kapital und die von uns ausgeschütteten Dividenden auf Euro lauten. Vor allem wegen der Aufwertung des Euro gegenüber anderen Währungen wies die Genossenschaft 2017 zum ersten Mal seit vielen Jahren ein negatives Finanzergebnis aus. Über unseren internen Fonds zum Ausgleich von Währungsrisiken konnten wir zwar ein Einnahmeplus von 18,4 Mio. € verbuchen, doch das Fondsvermögen wurde dadurch erheblich reduziert.

Während wir wie geplant eine Zunahme der Kapitalzuflüsse von Anlegerinnen und Anlegern verbuchen konnten, sanken gleichzeitig die Auszahlungen. Zusammen mit den negativen Wechselkurseffekten führte dieser Rückgang zu einer Reduzierung der ausstehenden Finanzierungen.



Ami bin Sarim bei der Arbeit im Gemüseanbau. Sie ist Kundin des indonesischen Mikrofinanzinstituts Mitra Bisnis Keluarga (MBK). MBK ist seit 2008 Oikocredit-Partner und bietet Gruppenkredite für einkommensschwache Frauen in peri-urbanen und ländlichen Gebieten auf der Insel Java.



Einwaage von Kakaobohnen im Werk Corporación Fortaleza del Valle. Die Corporación Fortaleza del Valle vertritt fünf Kakao-Kooperativen, denen rund 675 kleine Anbaubetriebe in Ecuadors Küstenprovinz Manabí angehören. Oikocredit unterstützt die Organisation bei ihrem Fokus auf fairen Handel und nachhaltigen Landbau.

Neugefasste Strategie und Zielsetzung

Um diesen Herausforderungen Rechnung zu tragen, hat Oikocredit ihre Strategie für den Zeitraum 2016-2020 überarbeitet und aktualisiert. Dadurch rücken bestimmte strategische Elemente stärker in den Mittelpunkt. Durch gründliche Analysen der Zusammenhänge, in denen wir uns bewegen, haben wir eine übergreifende Strategie für den Zeitraum 2018-2022 erarbeitet, die wir ab 2018 umsetzen werden.

Im Rahmen dieses Prozesses haben wir auch Oikocredits Ziel, die Lebensqualität wirtschaftlich benachteiligter Menschen und Gemeinschaften zu verbessern, erneut bekräftigt. Wir werden dies in Regionen und Sektoren realisieren, in denen sowohl der Bedarf als auch die Chancen am größten sind, und wo wir unsere soziale Wirkung maximieren können – bei gleichzeitigem Schutz der Umwelt und Sicherstellung unserer finanziellen Nachhaltigkeit. Dabei werden wir auf unsere zentralen Stärken setzen, wie beispielsweise unser globales, über die Jahrzehnte ausgebautes Netzwerk, unsere Präsenz vor Ort, die Kraft unserer Partnerschaften und die Mitgliederbasis unserer Genossenschaft. Wir wollen weltweit unsere Mitgliederzahl erhöhen und uns gleichzeitig für unsere Partner als bevorzugter sozialer Kreditgeber profilieren. In einem Bereich, in dem unsere

Genossenschaft vormals eine Pionierrolle innehatte, wollen wir jetzt der Katalysator sein, der verschiedene Akteure zusammenbringt, um gemeinsam sozialen Wandel zu erreichen.

Wir werden uns zunächst auf die wesentlichen organisatorischen Prioritäten konzentrieren, durch Anpassung unserer Prozesse und unseres Betriebsmodells Komplexität reduzieren und Effizienz steigern. Im Mittelpunkt steht dabei die Stärkung der Kompetenzen unserer Organisation und unserer Mitarbeitenden sowie der Leistungsfähigkeit unserer Systeme. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Pläne zur Bewältigung der benannten Herausforderungen sowie zum künftigen Kurs unserer Genossenschaft in die richtige Richtung weisen. Der bei Oikocredit gebündelte Erfahrungsschatz, unser starkes Partner Netzwerk und die Unterstützung unserer loyalen Anlegerinnen und Anleger, die sich mit Nachdruck für unseren Auftrag einsetzen, gehören zu unseren großen Stärken.

Finanzergebnis

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Das Gesamtergebnis der Genossenschaft fiel in diesem Jahr deutlich niedriger aus als im Vorjahr. Bei einem Verlust in Höhe von 20,0 Mio. € war der Jahresüberschuss negativ (nach



Souleymane Dera, Schneider und Kunde der L'Alliance de Crédit et d'Épargne pour la Production – Burkina Faso (ACEP Burkina Faso). ACEP Burkina Faso ist ein Spar- und Kreditinstitut, das darauf spezialisiert ist, den Bedarf von Kleinst-, Klein- und mittleren Unternehmen zu decken, die vom traditionellen Finanzdienstleistungssektor ausgeschlossen werden.

einem Gewinn von 42,1 Mio. € im Jahr 2016). Das lag in erster Linie am erstarkten Euro und den damit einhergehenden Wechselkursdifferenzen. So verzeichnete die Genossenschaft negative Erträge aus Lokalwährungen von 48,7 Mio. €. Entsprechend seiner Bestimmung nahmen wir daher den Risikofonds zur Absicherung gegen Währungsrisiken in Anspruch, um das negative Ergebnis zumindest teilweise auszugleichen. Die Zuführung aus dem Fonds zu Oikocredits Einnahmen belief sich auf 38,6 Mio. €.

Nach Zahlungen aus dem Fonds wurde ein Überschuss von 18,4 Mio. € erzielt (2016: 29,0 Mio. €). Der Betriebsertrag fiel von 104,9 Mio. € auf 27,9 Mio. €. Die Prämien für die Währungsabsicherung stiegen von 5,5 Mio. € auf 11,5 Mio. €. Im Gegensatz zum Vorjahr gab es diesmal keine außergewöhnlich hohen Erträge aus der Veräußerung von Kapitalbeteiligungen.

Wertberichtigungen

Die Einstellungen in Wertberichtigungen gingen von 26,9 Mio. € auf 7,1 Mio. € zurück. Das lag an der Reduzierung des Projektfinanzierungsportfolios sowie daran, dass die Projektstätigkeit weitaus weniger zusätzliche Einzelwertberichtigungen erforderte.

Verwaltungsaufwendungen

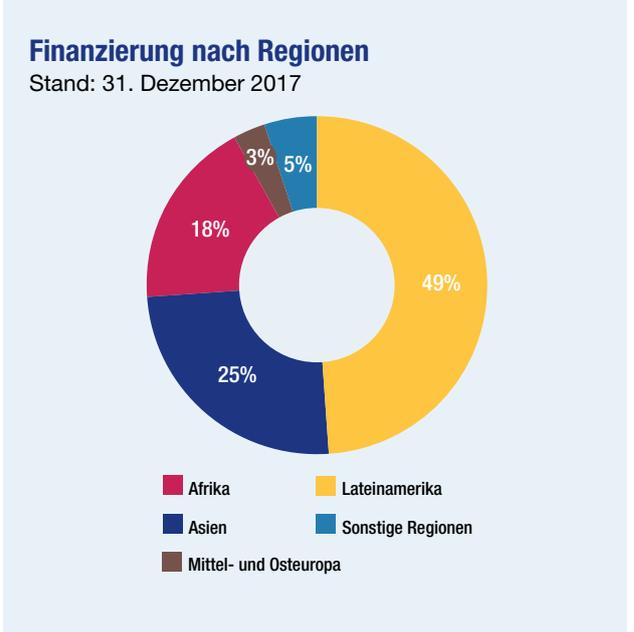
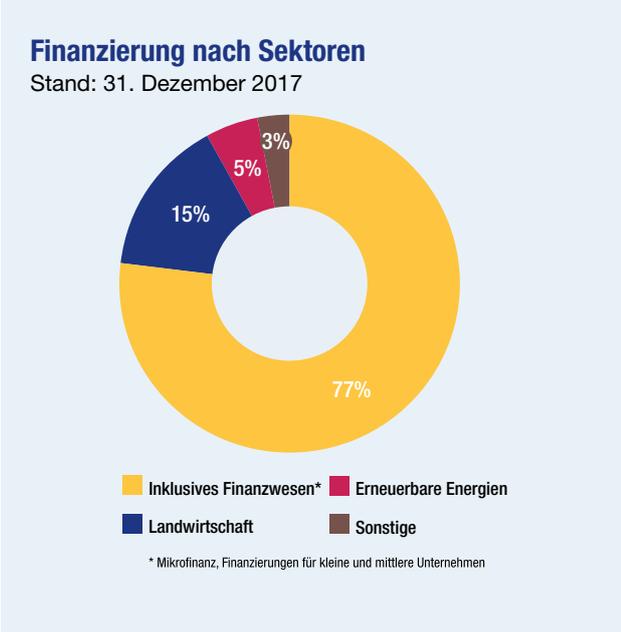
Die Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen fielen zwar niedriger als geplant aus, waren aber höher als im Vorjahr. Vor allem infolge der Investitionen in den Strategieprozess und in Online Investment-Programme sowie in Vorbereitungen auf anstehende regulatorische Änderungen stiegen die Kosten um 3,6 Mio. € (10,6 %). Die Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen stiegen sowohl absolut gesehen als auch im Verhältnis zum Gesamtvermögen und der Portfoliogröße. Wir gehen davon aus, dass wir die Verwaltungsaufwendungen ab 2019 durch Abbau der organisatorischen Komplexitäten senken können.

Jahresdividende

Jedes Jahr unterbreitet der Vorstand Oikocredits Generalversammlung (AGM) einen Dividendenvorschlag. Mit Blick auf das Finanzergebnis und vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats werden wir der AGM für 2017 voraussichtlich eine Dividende von einem Prozent vorschlagen.

Klassifizierung des Mitgliederkapitals

Oikocredit stellt ihre konsolidierten Jahresabschlüsse nach Maßgabe der niederländischen Buchführungsrichtlinien (GAAP) auf. Danach können Mitgliederanteile, die binnen fünf Jahren nach einem Rücknahmeverlangen zurückzunehmen sind, im Wege einer Ausnahmeregelung als Eigenkapital klassifiziert werden. Wir diskutieren derzeit mit unseren Mitgliedern die



Ausstattung der Genossenschaftsanteile, das richtige Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital und welche Optionen sich am besten für alle Parteien eignen würden.

Wertpapieranlagen (Anleihenportfolio)

Die Wertpapieranlagen erreichten erneut ihre Zielwerte, wenn auch die Anleiherenditen weiterhin moderat ausfielen. Die Zinszahlungen betragen insgesamt 2,5 Mio. € (2016: 3,5 Mio. €), Neubewertungen beliefen sich auf minus 0,9 Mio. € (2016: 1,1 Mio. €). Im Februar 2017 veranstalteten wir eine interne Konferenz zu ethischen Investments in Wien, zu der wir Mitglieder und Expertinnen und Experten einluden, um unsere Anlagerichtlinien zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Die Empfehlungen unserer Mitglieder sind in die neuen Richtlinien eingeflossen, die sich derzeit in der Umsetzung befinden. Im Ergebnis sind die Ausschlusskriterien sowie die positiven Kriterien klarer formuliert.

Projektfinanzierung

Oikocredit hat den Anspruch, nachhaltige Entwicklung zu fördern. Das geschieht durch die Vergabe von Krediten und Kapitalbeteiligungen sowie durch Beratung und Schulungen für Partnerorganisationen, die sich in Entwicklungsländern in den Bereichen inklusives Finanzwesen, Landwirtschaft und erneuerbare Energien engagieren. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und der Einsatz für ihre Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die 2017 durchgeführte Umfrage zur Kundenzufriedenheit hat uns verdeutlicht, wie wir Mehrwert schaffen und wo Verbesserungsbedarf besteht. Die Ergebnisse haben gezeigt, wie sehr unsere Partnerorganisationen die

Unterstützung durch Oikocredit schätzen. Sie tragen entscheidend dazu bei, unsere Stärken und Schwächen zu erkennen.

Wichtigste Entwicklungen in den verschiedenen Sektoren

Das makroökonomische Umfeld blieb allgemein schwierig: niedrige Zinssätze, scharfer Wettbewerb zwischen den Kreditgebern und Wertzuwachs des Euro. Aus den bereits genannten Gründen – vor allem der Wechselkurseffekt und unser Bestreben, die Balance zwischen sozialer Wirkung, Wertentwicklung und Risiko im Portfolio zu optimieren – verfehlte die Genossenschaft 2017 außer im Sektor erneuerbare Energien die gesetzten Ziele für Finanzierungen und Portfolioausbau.

Im reifenden Marktsegment des inklusiven Finanzwesens beobachten wir einen zunehmenden Wettbewerb. Zahlreiche neue Finanztechnologie-Initiativen (Fintech) konkurrieren miteinander. Wir behalten die Fähigkeit unserer Mikrofinanzpartner, sich den neuen Trends anzupassen und entwicklungsrelevant zu bleiben, genau im Auge. Fintech bietet Möglichkeiten zur Reduzierung von Betriebskosten und zur Steigerung von Effizienz und Reichweite. Wir haben ein erstes Fintech-Darlehen in Indien vergeben und entwickeln unsere Anlagestrategie und unser Angebot zum Nutzen unserer Partner und ihrer Kunden weiter. Der aufsichtsrechtliche Druck im Finanzdienstleistungssektor nimmt auch auf lokaler Ebene zu. Das inklusive Finanzwesen bleibt unser Schwerpunktsektor. Hier streben wir an, unsere Zusammenarbeit mit Finanzdienstleistern – insbesondere Mikrofinanzinstitutionen (MFI) – zu vertiefen.



Shweta Maheshwari, Manager PR & Communications (ONergy), mit dem Prototyp eines der ONergy-Solarprodukte. Unter dem Markennamen ONergy vermarktet der indische Oikocredit-Partner Punam Energy Private Limited (PEPL) seine Produkte. PEPL bietet Energielösungen in Form diverser Solarprodukte für unterversorgte Haushalte und Betriebe.



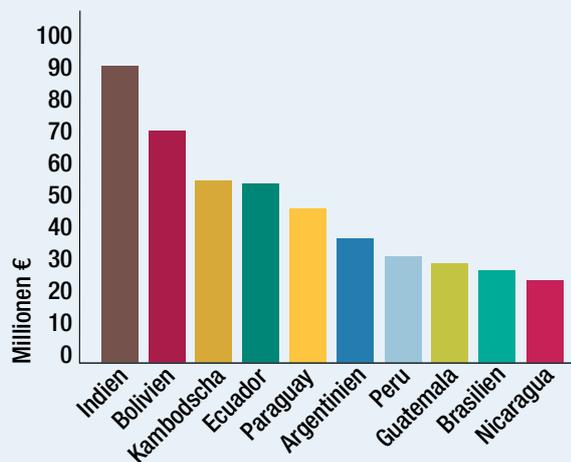
Arbeiter im Zuckerverarbeitungsbetrieb La Avispa bei Sandoná, Kolumbien, beim Auspressen von Zuckerrohrpflanzen. Mit Darlehen des Oikocredit-Partners Contactar konnte der Besitzer, Pedro Raul Bastidas, seine Anlage modernisieren und so Einkommen und Arbeitsbedingungen deutlich verbessern. Contactar bietet Mikrofinanzierungsleistungen vor allem im ländlichen Raum im Südwesten des Landes an.

Angesichts der Herausforderungen im Agrar- und Nahrungsmittelsektor haben viele Sozialinvestoren – darunter auch Oikocredit – ihre Strategien überprüft. In diesem Sektor sind die Risiken allgemein höher, zahlreiche Partnerorganisationen vergleichsweise klein und wirtschaftlich schwach aufgestellt. Daher scheuen Investoren oftmals ein finanzielles Engagement im Landwirtschaftssektor. Die daraus resultierende Kreditknappheit sowie die potenziell hohe soziale Wirkung, die mit der

Unterstützung von kleinbäuerlichen Betrieben, Kooperativen und landwirtschaftlichen Unternehmen erzielt werden kann, sind für uns gute Gründe, auch weiterhin in diesem Sektor zu investieren. Die Kooperation mit anderen Geldgebern, wie etwa über das Council on Smallholder Agricultural Finance (CSAF), sowie der Austausch zu bewährten und erfolgreichen Praktiken erhöhen den Wert unserer Kreditvergabe noch.

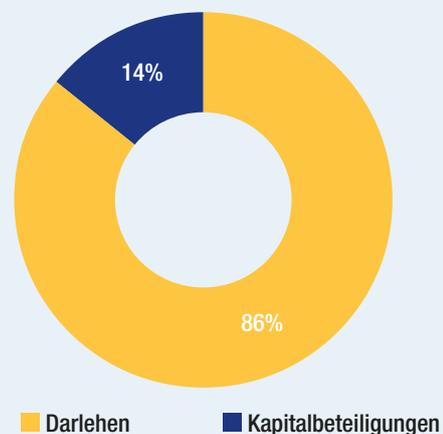
Länder mit den höchsten Finanzierungssummen

Stand: 31. Dezember 2017



Arten der Finanzierung

Stand: 31. Dezember 2017



Im Bereich erneuerbare Energien entstehen neue Technologien, Konzepte und Geschäftsmodelle. Die Innovationen ermöglichen niedrigere Preise, und im Ergebnis werden alternative Energielösungen erschwinglicher. Wir konzentrieren uns zunehmend auf netzunabhängige Betriebe. Neben dem ökologischen Nutzen sehen wir hier auch eine größere soziale Wirkung.

Wichtigste Entwicklungen in den verschiedenen Regionen

Nach Jahren des raschen Wachstums in Afrika, unserer Fokusregion, haben wir unsere Tätigkeit dort konsolidiert, um nachhaltigen Fortschritt sowie die langfristige Wirtschaftlichkeit und Qualität unseres Portfolios sicherzustellen.

Im Anschluss an die sich lange hinziehenden Parlamentswahlen kam es in Kenia zu einem wirtschaftlichen Abschwung, der auch auf die Nachbarländer übergriff und unsere dortigen Partner und deren Kunden belastete. Es ist zu erwarten, dass sich das Geschäft indes wieder beleben wird.

Die Folgen der Demonetisierung in Indien Ende 2016, als 500- und 1.000-Rupien-Scheine aus dem Verkehr gezogen wurden, belasten insbesondere einkommensschwache Menschen und damit auch MFI. Aus diesem Grund verlagerte sich unser Fokus im Jahr 2017 zunehmend auf die Portfolioqualität. Sorgen vor einer Überschuldung von Kundinnen und Kunden in Kambodschas Mikrofinanzsektor veranlassten Oikocredit und einen weiteren Kreditgeber, eine Studie zur Verschuldungssituation durchzuführen. Gemeinsam haben wir praktische

Ratschläge für Mikrofinanzinstitutionen, Aufsichtsbehörden und die Anlegerschaft ausgearbeitet, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

In Osteuropa und Zentralasien hat sich die Wirtschaftslage nach einer turbulenten Phase wieder stabilisiert. Finanzintermediäre haben die Nachfrage nach festverzinslichen Krediten in Landeswährung angeschoben. Daher konnten wir Kredite an neue Partner vergeben, unter anderem in der Ukraine und Serbien. Aufgrund des Zinsniveaus war es zwar schwierig, eine Präsenz an den traditionellen Agrarmärkten, wie zum Beispiel in Bulgarien, aufrechtzuerhalten. Es ist uns aber gelungen, dort engagiert zu bleiben.

In Südamerika verschlechterte sich die politische Situation in mehreren Ländern, häufig infolge von Korruptionsskandalen oder Wahlen. Diese Instabilität führte zu einem Wirtschaftsabschwung und hatte einen Dominoeffekt auf benachbarte Länder. Andere Länder erlebten wiederum einen Aufschwung. Für 2018 erwarten wir weiteres Wachstum im Süden des Kontinents. Als Reaktion auf den zunehmenden Wettbewerb haben unsere lokalen Geschäftsstellen ihre Finanzierungsanstrengungen verstärkt. In Zentralamerika belasteten Naturkatastrophen und politische Unruhen in Honduras und Guatemala die Wirtschaft. In der Region Lateinamerika insgesamt nahm unser Portfolio etwas ab, was vor allem an Wechselkursschwankungen lag.



Lourdes Fernández (rechts) bedient eine Kundin in ihrem Lebensmittelgeschäft. Lourdes Fernández ist Kundin der Fundación Sembrar Sartawi, einem Mikrofinanzinstitut in Bolivien, das vor allem landwirtschaftliche Betriebe im ländlichen Raum finanziert. Mit ihren Krediten hat Lourdes Fernández ein Telefon und einen Kühlschrank gekauft und ihren Laden allmählich ausgebaut.

Projektfinanzierung

Oikocredits Projektfinanzierungsportfolio (Darlehen und Kapitalbeteiligungen) reduzierte sich im Jahr 2017 um 6,3 % von 1.047,2 Mio. € auf 981,7 Mio. €. Die Bewilligungen von Krediten und Beteiligungen summierten sich auf 375,2 Mio. € und unterschritten damit das Niveau von 2016 um 2,1 % (383,1 Mio. €). Die Auszahlungen sanken um 13,3 % auf 380,2 Mio. € (Vorjahr: 438,7 Mio. €). Zum Jahresende finanzierten wir 747 Partner in 71 Ländern (2016: 801 in 70 Ländern).

Wie bereits erwähnt, war die Reduktion des Portfolios vor allem durch Währungseffekte bedingt. Wir sind uns bewusst, dass wir noch mehr tun müssen, um die Qualität unseres Projektfinanzierungsportfolios zu stärken. Unter anderem bedeutet das einen strikteren Kreditbewilligungsprozess mit stärkerem Augenmerk auf die Balance von Risiko, sozialer Wirkung und Finanzergebnissen.

Zusammensetzung des Portfolios

Unser Portfolio ausstehender Finanzierungen im inklusiven Finanzsektor, zu dem unter anderem Mikrofinanzinstitutionen (MFI) und Banken gehören, reduzierte sich um 7,4% von 814,7 Mio. € auf 754,8 Mio. €. Das Portfolio umfasst 512 Partner. Wir bewilligten Finanzierungen in Höhe von 293,8 Mio. € (2,2 % weniger als 2016) und zahlten 283,0 Mio. € aus (Rückgang um 11,4 %). Der Anteil des inklusiven Finanzwesens am gesamten Projektfinanzierungsportfolio ging leicht von 77,8 % auf 76,9 % zurück.

In der Landwirtschaft sanken Kredite und Investitionen um 6,3 % von 157,3 Mio. € auf 147,4 Mio. €. Wir finanzieren in diesem Bereich 184 Partner. Die Bewilligungen gingen um 4,2 % auf 54,6 Mio. € zurück, Auszahlungen fielen um 6,2 % auf 76,5 Mio. €. Der Anteil der Landwirtschaft am Portfolio blieb mit 15,0 % konstant.

Der Bereich erneuerbare Energien setzte seinen Wachstumstrend fort und legte um 23,4 % zu. von 39,8 Mio. € auf 49,1 Mio. €. Wir finanzieren in diesem Bereich 24 Partner. Wir bewilligten Finanzierungen in Höhe von 24,2 Mio. € (6,4 %

mehr als im Vorjahr) und zahlten 17,7 Mio. € aus (Rückgang um 37,8 %). Auf erneuerbare Energien entfallen mittlerweile 5,0 % unseres gesamten Projektfinanzierungsportfolios, das entspricht einem Anstieg um 1,2 %.

Infolge unserer Entscheidung, unser Portfolio in unserer Fokusregion Afrika zu konsolidieren, ging dieses um 7,7 % von 188,7 Mio. € auf 174,1 Mio. € zurück. Wir bewilligten Finanzierungen in Höhe von 64,8 Mio. € (29,9 % weniger als 2016) und zahlten 72,1 Mio. € aus (Rückgang um 16,4 %). Wir finanzierten 189 Partner in Afrika; der Kontinent hat damit einen Anteil von 17,7 % des gesamten Portfolios, das ist 0,3 % weniger als 2016. Auf die übrigen Regionen entfallen folgende Anteile: Asien 24,7 % (2016: 22,3 %), Lateinamerika 49,0 % (2016: 49,7 %), Mittel- und Osteuropa 3,1 % (2016: 4,3 %) sowie sonstige Regionen 5,4 % (2016: 5,7 %).

Kreditportfolio

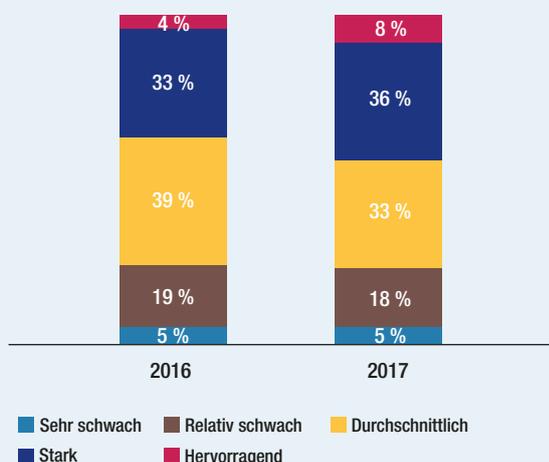
Das Kreditportfolio macht mit 86,4 % den größten Anteil an Oikocredits Projektfinanzierungsportfolio aus (die übrigen 13,6 % entfallen auf Kapitalbeteiligungen). Oikocredits Kreditbestand schrumpfte 2017 um 9,1 % auf 848,6 Mio. € (2016: 933,4 Mio. €). Wie dies bei der Projektfinanzierung insgesamt der Fall ist, lag dieser Rückgang vor allem an Wechselkurseffekten und der Anwendung strengerer Auszahlungskriterien.

Die Zahl der Kreditpartner ging von 767 auf 712 zurück. Wir bewilligten 212 Neukredite im Wert von insgesamt 363,3 Mio. € (2016: 232 Neukredite im Wert von insgesamt 362,9 Mio. €), während die Auszahlungen von 406,2 Mio. € auf 368,5 Mio. € fielen.

Die Kreditvergabe im Bereich inklusives Finanzwesen sank um 9,9 % von 752,3 Mio. € auf 677,9 Mio. €. Das inklusive Finanzwesen hat mit 79,9 % immer noch den größten Anteil am Kreditportfolio. Die ausstehenden Kredite in der Landwirtschaft sanken um 9,0 % auf 113,3 Mio. € (Vorjahr: 124,5 Mio. €); auf sie entfällt ein Anteil von 13,4 % am Kreditportfolio insgesamt. Der Bereich erneuerbare Energien stieg von 29,7

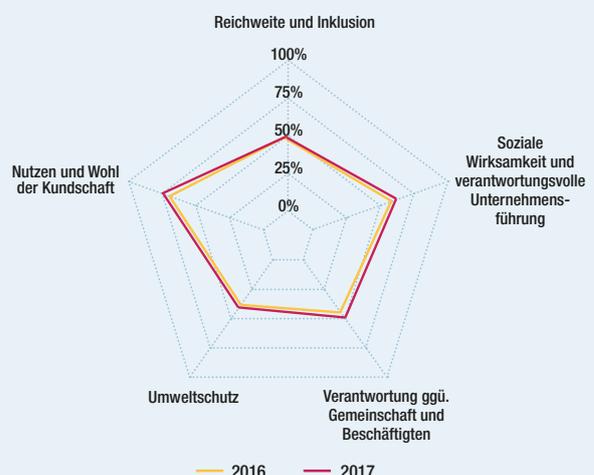
Verteilung der ESG-Bewertungen im Portfolio Inklusives Finanzwesen

Stand: 31. Dezember 2017



ESG-Werte im Portfolio inklusives Finanzwesen

Stand: 31. Dezember 2017





Kaffeebauer Juan Jesús Jimenez Montenegro (rechts) und sein Sohn Juan Cesar bei der Ernte auf ihrer Farm in Peru. Sie sind Mitglieder von Centrocafe, einer Kaffeegeossenschaft in Jaén in Perus Cajamarca-Region. Centrocafe ist seit 2010 ein Oikocredit-Partner und verbindet die Produktion hochwertiger Kaffees mit einem hohen Niveau sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.

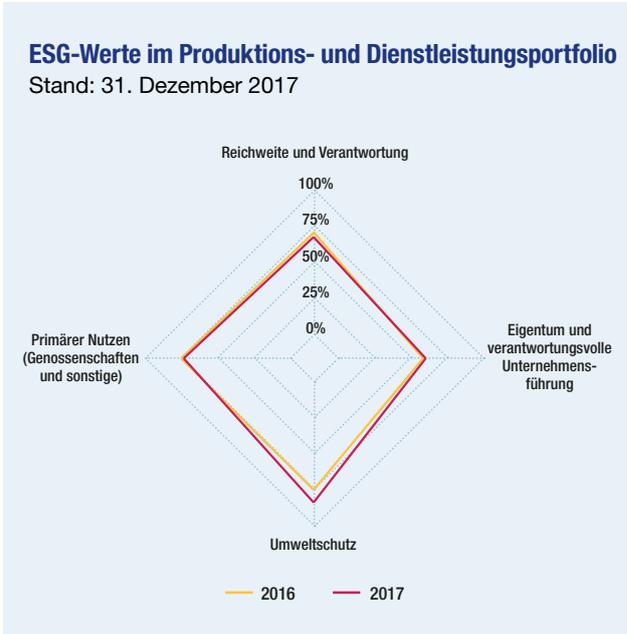
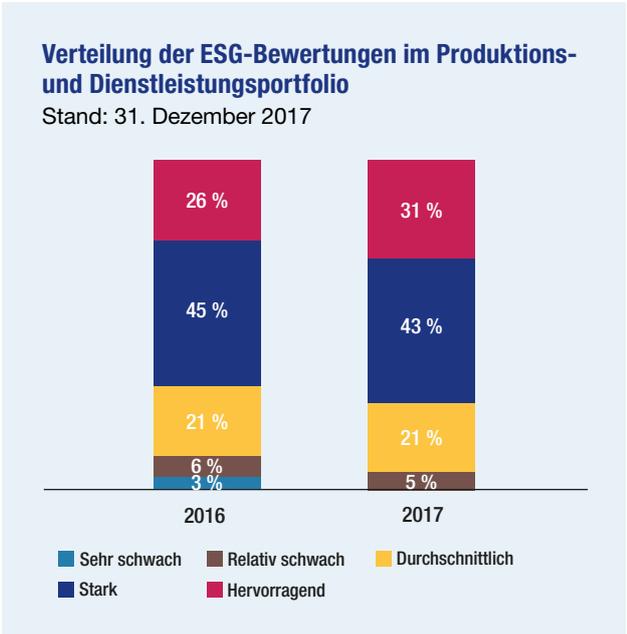
Mio. € auf 37,4 Mio. € (25,7 %) und macht damit einen Anteil von 4,4 % des Gesamtportfolios aus. Geografisch ist das Kreditportfolio auf Afrika (17,0 %), Asien (25,2 %), Mittel- und Osteuropa (3,5 %), Lateinamerika (51,4 %) und sonstige Regionen (2,9 %) verteilt.

Kapitalbeteiligungen

Oikocredits Kapitalbeteiligungen stiegen um 16,9 % von 113,8 Mio. € auf 133,1 Mio. €. Der Anteil der Kapitalbeteiligungen am Portfolio hat sich auf 13,6 % vergrößert (2016: 10,9 %). Diese

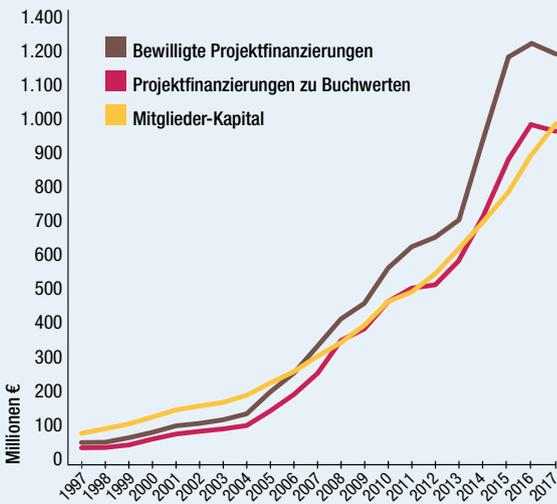
Entwicklung entspricht unserem Ziel, bis 2021 einen Wert von 15 % zu erreichen. Wir sind derzeit an 64 Partnerorganisationen in 34 Ländern beteiligt.

Die Bewilligung von Beteiligungen ging um 47,3 % auf 10,7 Mio. € zurück (2016: 20,3 Mio.€), während die Auszahlungen um 253,3 % auf 11,8 Mio. € stiegen (2016: 3,3 Mio. €). Es entfallen 58 % (76,9 Mio. €) auf Finanzdienstleistungen, 26 % (34,1 Mio. €) auf Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung und 17 % (22,1 Mio. €) auf sonstige Sektoren. Geografisch



Mitglieder-Kapital und Projektfinanzierungen

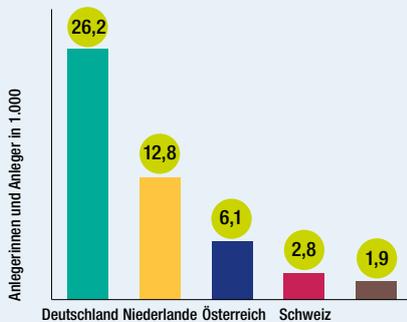
Stand: 31. Dezember 2017



Anlegerinnen und Anleger

Länder mit den meisten Anlegerinnen und Anlegern

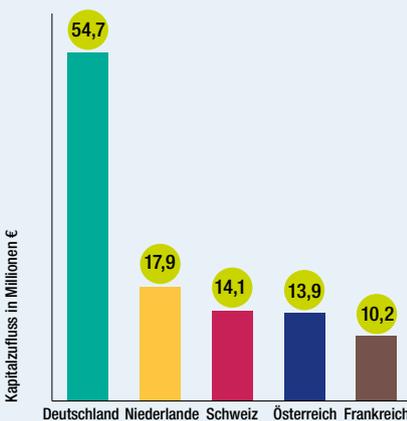
Stand: 31. Dezember 2017



Kapitalzuflüsse

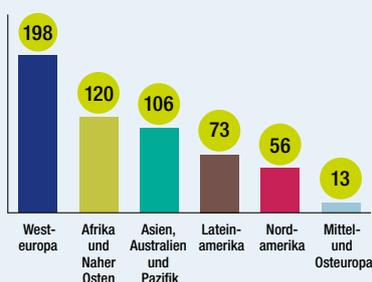
Länder mit den höchsten Kapitalzuflüssen

Stand: 31. Dezember 2017



Zahl der Mitglieder nach Regionen

Stand: 31. dezember 2017



verteilt sich das Beteiligungsportfolio auf Afrika (19,1 %), Asien (21,8 %), Mittel- und Osteuropa (0,7 %), Lateinamerika (33,4 %) und sonstige Regionen (25,2 %).

Seit zwei Jahren übernehmen wir nur noch Direktbeteiligungen und investieren nicht mehr über Beteiligungsfonds, die von Dritten verwaltet werden. Als aktiver Teilhaber und durch unsere Vertretung in den Aufsichtsgremien tragen wir zur Verbesserung der sozialen Wirksamkeit sowie zur organisatorischen und finanziellen Nachhaltigkeit unserer Partner bei.

Kapitalbeteiligungen im Agrarbereich sind mit besonderen Herausforderungen verbunden. Im Gegensatz etwa zum inklusiven Finanzwesen ist der Landwirtschaftssektor weniger vorhersehbar; Ausstiegsszenarien sind daher unter Umständen schwieriger zu realisieren. Bei den Kapitalbeteiligungen ist die richtige Balance zwischen Risiko und Ertrag von zentraler Bedeutung.

2017 investierte die Genossenschaft in einen westafrikanischen Mikrofinanzanbieter. Wir veräußerten unsere Beteiligung an unserem peruanischen Mikrofinanzpartner Financiera Confianza, die wir 2005 erworben hatten. Über diesen Zeitraum unterstützten wir das Unternehmen bei der Stärkung seines sozialen Auftrags und dem Ausbau seiner Kundenbasis auf nahezu 500.000.

Im Einklang mit dem geplanten strategischen Ausbau unserer Kapitalbeteiligungen erweitern wir auch unser Team in diesem Bereich und optimieren Entscheidungsprozesse. An diesen ist der Oikocredit-Anlageausschuss beteiligt. Zudem wird jede neue Beteiligungsentscheidung neuerdings abteilungsübergreifend durchgeführt – mit Fachkräften für soziale Wirksamkeit, der Rechtsabteilung sowie bei Bedarf auch Landwirtschafts- und Umweltschutzexpertinnen und -experten. Geleitet werden diese „Deal-Teams“ jeweils von einem Mitarbeitenden der Abteilung für Kapitalbeteiligungen.

Qualität des Projektportfolios

Der Qualität des Portfolios galt unsere verstärkte Aufmerksamkeit in Form von aktiver Überwachung und Abwicklung kritischer Fälle. Der Anteil ausfallgefährdeter Kredite (portfolio at risk, PAR), also der Anteil des Portfolios, für den die Rückzahlungen mehr als 90 Tage überfällig sind, blieb mit 4,6 % (2016: 4,5 %) insgesamt niedrig und verteilt sich so auf die verschiedenen Sektoren: inklusives Finanzwesen 2,8 % (2016: 2,8 %), Landwirtschaft 12,1 % (2016: 11,1 %) und sonstige Sektoren 10,8 % (2016: 12,7 %). Die Umstrukturierungen von Krediten beliefen sich auf insgesamt 1,4 % (2016: 1,2 %). Wegen des langsameren Portfoliowachstums sowie der besseren Qualität mit selteneren Wertberichtigungen (4,6 Mio. € gegenüber 10,5 Mio. € in 2016) mussten im Kreditgeschäft weniger Zuführungen zu Rückstellungen vorgenommen werden. Bei den Beteiligungen fielen die Wertberichtigungen sowohl in absoluten Zahlen (8,9 Mio. € weniger im Vergleich zu 2016) als auch relativ zum Portfolio (-0,2 % gegenüber 7,6 %) geringer aus.

Soziale Wirksamkeit

Unser soziales Wirkungsmanagement konzentriert sich weiterhin auf den Wandel, den wir durch unsere Finanzierungen sowie durch Beratungs- und Schulungsprogramme anstoßen.

Wir stimmen unsere soziale Wirksamkeit mit erfolgreichen bewährten Praktiken im Bereich des sozial verantwortlichen Investierens ab. Entsprechend passten wir 2017 Oikocredits Bewertungsleitfaden für Finanzintermediäre an, die sogenannte ESG-Scorecard. Damit werden Organisationen nach Kriterien der Umweltverträglichkeit ("Environment"), sozialen Leistungsfähigkeit ("Social") und verantwortungsbewussten Unternehmensführung ("Governance") bewertet. Wir erprobten eine ESG-Scorecard für Finanzinstitute, die kleine und mittlere Unternehmen (KMU) betreuen. Im Jahr 2017 stieg die Zahl unserer Partner im inklusiven Finanzwesen sowie im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungssektor, einschließlich Landwirtschaft und erneuerbare Energien, die eine der beiden höchsten ESG-Bewertungen – „stark“ oder „exzellent“ – aufweisen.

Kredite in Landeswährungen und Risikofonds zur Absicherung gegen Währungsrisiken

Um ihre Partnerorganisationen vor Wechselkursschwankungen zu schützen, vergibt Oikocredit im Rahmen zuvor festgelegter Risikolimits Kredite in Landeswährungen. 2017 bewilligten wir Darlehen in Höhe von 429,8 Mio. € in Landeswährungen (50,6 %) sowie 418,8 Mio. € (49,4 %) in harter Währung. 2016 betrug dieser Anteil 51,4 % bzw. 48,6 %. Der Anstieg des Euro wirkte sich deutlich

negativ auf unsere Ergebnisse aus, da die Landeswährungen, in denen Oikocredit ihre Geschäfte abwickelt, größtenteils an den Dollar gebunden sind oder zumindest stark mit ihm korrelieren. Über unseren Risikofonds zur Absicherung gegen Währungsrisiken haben wir diese Währungsverluste absorbiert. Da somit große Teile des Fonds aufgebraucht wurden, suchen wir aktiv nach Wegen, um den Fonds wieder aufzubauen. Gleichzeitig konzipieren wir im Jahr 2018 auch neue Strategien zur Absicherung gegen negative Kursentwicklungen.

Beratung und Schulungen

Im Bereich Beratung und Schulungen setzte Oikocredit die Entwicklung und Innovation ihrer globalen Programme fort. Ziel ist die Stärkung landwirtschaftlicher Genossenschaften und Verbände sowie von Finanzintermediären zum Nutzen ihrer Mitglieder und einkommensschwacher Kreditnehmerinnen und Kreditnehmer. 2017 investierten wir 845.500 € (53 % Plus gegenüber 2016) in unsere drei Programme: Landwirtschaft, Finanzdienstleistungen und Ergebnisse auf Kundenebene. Den Schwerpunkt bildete dabei die Landwirtschaft (622.000 €), gefolgt von Finanzdienstleistungen mit 176.000 €. Insgesamt unterstützten wir 100 Organisationen, mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr (45).



Laurete Bittencourt in ihrer Bäckerei. Sie ist Kundin des Oikocredit-Partners Banco da Família. Diese Bank bietet Kleinst- und Kleinunternehmen in den Staaten Santa Catarina und Rio Grande do Sul im Südosten Brasiliens Finanzdienstleistungen. Banco da Família ist seit 2005 ein Oikocredit-Partner.

Landwirtschaft

Im Bereich Beratung und Schulungen für die Landwirtschaft haben wir in Lateinamerika ein neues Projekt zur Steuerung von Preisrisiken im Kaffee-Sektor initiiert. Kaffeebauern und -bäuerinnen von 20 Genossenschaften in Honduras können sich mittels innovativer Methoden weiterbilden. Mit Unterstützung der Kirche von Schweden stärkten wir die Leistungsfähigkeit landwirtschaftlicher Genossenschaften, um die einkommensschwache Landbevölkerung wirksam zu unterstützen. In Uganda vermittelte das Projekt Landwirten und Landwirtinnen erfolgreich die notwendigen Kenntnisse, um ihre Produktion und Produktivität zu steigern, doch weitere Fortschritte sind vonnöten. Auch in Afrika, Asien, Osteuropa sowie Zentral- und Südamerika führten wir ähnliche Maßnahmen sowie Schulungen zum Thema Risikominderung durch.

Finanzdienstleistungen

Im Bereich Finanzdienstleistungen setzten wir uns im Rahmen der SMART-Kampagne für die Einhaltung der Kundenschutzrichtlinien (Client Protection Principles, CPP) bei unseren Partnern ein. Hier bildeten wir Mitarbeitende zu zertifizierten CPP-Prüfern aus. Wir veranstalteten vier Workshops, an denen 69 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Regionen und der Hauptgeschäftsstelle teilnahmen. Oikocredit verfolgt in diesem Zusammenhang einen ganzheitlichen Ansatz, der sicherstellen soll, dass die Partnerorganisationen wirtschaftlich benachteiligten Menschen Nutzen stiften. Die Beratungen und Schulungen zu Finanzdienstleistungen in Afrika, Asien und Lateinamerika nahmen auch das Risikomanagement in den Blick und unterstützten die CPP-Selbstbewertungen der Partnerorganisationen.

Ergebnisse auf Kundenebene

Das Oikocredit-Programm zu den Ergebnissen auf Kundenebene unterstützt Finanzinstitute dabei, aggregierte Daten und Kundeninformationen einzusetzen, um ihren sozialen Auftrag zu erfüllen. Mitte 2017 wurde das Zertifizierungsprogramm für Ausbilderinnen und Ausbilder aufgelegt. Für unsere Mitglieder ist dies eine Möglichkeit, unsere Arbeit auch auf andere Weise als durch ihre Geldanlage zu unterstützen. Unser Netzwerk von Anlegerinnen und Anlegern ist eine wertvolle Ressource an Erfahrung und Kompetenz, die wir zugunsten unserer Projekte erschließen wollen. Zugleich kommen wir dadurch dem Wunsch unserer Mitglieder nach, die Verbindung zwischen Projekten und Investorenbasis zu stärken. Insgesamt veranstaltete Oikocredit für Partner in Asien und Lateinamerika fünf Workshops zu den Ergebnissen auf Kundenebene. Das schloss auch die Vorarbeiten für ein weiteres Land, Indonesien, ein.

Einige Schlaglichter

Ebenfalls mit Unterstützung der Kirche von Schweden rief Oikocredit ein Pilotprojekt auf den Philippinen ins Leben. Dabei geht es um eine geschlechtergerechte Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen der Partner-MFI sowie ihrer Geschäftspolitik und Praktiken. Dieser Ansatz stärkt die Position der Kundinnen und Kunden, indem „Champions“ geschult werden, die das Erlernte dann an ihre Kollegen und Kolleginnen weitergeben, anstatt auf Weiterbildungen durch MFI-Mitarbeitende angewiesen zu sein.

Wir bauen unsere institutionellen Kapazitäten weiter aus, um die durch Zuschüsse finanzierte Arbeit zu unterstützen. In diesem Zusammenhang findet auch ein dreijähriges Projekt statt, das die Leistungsfähigkeit von kleinbäuerlichen Betrieben in Ostafrika stärken soll. Dieses Projekt wird von Brot für die Welt gefördert, einem Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland. Hinzu kommen zwei von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg unterstützte Beratungs- und Schulungsprogramme sowie – in Kooperation mit Fair Trade USA und Catholic Relief Services – das bereits erwähnte Projekt zur Steuerung von Preisrisiken in Lateinamerika, das von der Inter-American Development Bank finanziert wird.

Anlegerbetreuung

Die Genossenschaft fand auch 2017 starken Rückhalt bei ihren Mitgliedern. Dabei spielten gerade Oikocredits Förderkreise eine zentrale Rolle bei der Mobilisierung der Anleger und Anlegerinnen in ihren jeweiligen Ländern.

Kapitalzufluss

Der Brutto-Kapitalzufluss zum insgesamt verfügbaren Darlehenskaptal betrug 143,9 Mio. € (2016: 128,0 Mio. €). Der Netto-Zufluss (neues Mitgliederkapital minus Rückzahlungen) belief sich auf 117,4 Mio. € (2016: 94,3 Mio. €) und lag damit leicht über der Zielvorgabe. So haben wir ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Das insgesamt verfügbare Darlehenskaptal ist um 12,2 % gestiegen.

2017 investierten rund 56.000 Anlegerinnen und Anleger (50.000 Einzelpersonen und 6.000 Institutionen) in Oikocredit. Als neue Mitglieder der Genossenschaft hießen wir Banca Popolare Etica, Italien, und das Zentrum für Mission und Ökumene, Deutschland, willkommen. Zum Jahresende betrug die Gesamtzahl der Mitglieder in der Genossenschaft 567.

Die Kapitalzuflüsse des Jahres profitierten von der volkswirtschaftlichen Stabilität Europas und den niedrigen Zinsen auf Sparguthaben in Europa. Die Zuflüsse kamen vor allem aus Deutschland, doch auch die Niederlande, die Schweiz, Österreich und Frankreich lieferten wichtige Beiträge. Auch unsere Partnerschaften mit Ethikbanken wie der französischen *Crédit Coopératif* und der Alternative Bank Schweiz (ABS) trugen zum Ergebnis bei.

Marktlage

Oikocredit hat den Ruf, durch den Ausgleich zwischen sozialen und finanziellen Zielen eine stetige Wertentwicklung zu schaffen. Das macht die Genossenschaft für Anlegerinnen und Anleger so attraktiv. Auf dem Markt für sozial verantwortliches Investieren stehen wir aber vor Herausforderungen. Immer neue Wettbewerber drängen in den Markt. Hinzu kommt das sich wandelnde regulatorische Umfeld, das besondere Aufmerksamkeit aus Compliance-Sicht verlangt. Und nicht zuletzt macht die rasche Digitalisierung die Entwicklung eines leistungsfähigen Online-Angebots vordringlich. Wir haben daher eine Reihe alternativer Produkte und Anlageformate geprüft. Unser aktuelles Angebot ist weiterhin außerordentlich erfolgreich, doch müssen wir uns auf einen Wandel bei den Präferenzen der Anleger und Anlegerinnen einstellen.

Mittelbeschaffung, Förderkreise und Ehrenamtliche

Oikocredits Netzwerk besteht aus Förderkreisen, der Oikocredit International Share Foundation (OISF) und ihren nationalen Koordinierungsstellen sowie den Mitgliedern unserer Genossenschaft. Ihr Einsatz ist für die erfolgreiche Mittelbeschaffung entscheidend. In Deutschland hat die Koordinierungsstelle gemeinsam mit den Förderkreisen die „Gutes Geld“-Kampagne ins Leben gerufen. Diese Initiative soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Rolle des Geldes als Gestaltungsmittel für gesellschaftlichen Wandel schärfen. Nicht zuletzt steigert sie auch den Bekanntheitsgrad der Marke Oikocredit. Ebenfalls mit einer Kampagne konnte der niederländische Förderkreis mehr als 700 neue Anlegerinnen und Anleger gewinnen. Die OISF in Österreich übernahm die Betreuung von OISF-Investorinnen und Investoren in Norditalien. Damit betreut die österreichische Koordinierungsstelle jetzt insgesamt rund 6.000 Anlegerinnen und Anleger.

Hunderte ehrenamtliche Mitarbeitende sind in 30 Förderkreisen als Botschafter unserer Genossenschaft aktiv. Wir unterstützen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Schulungs- und Austauschangeboten, wie beispielsweise Besuche unserer Hauptgeschäftsstelle in Amersfoort, Online-Schulungen und Masterclasses.

Unsere Anlegerinnen und Anleger

Zahlreiche Anlegerinnen und Anleger in Oikocredits Netzwerk identifizieren sich sehr stark mit unserem Auftrag und

unseren Zielen. Diese Kerngruppe in unserer Anlegerschaft, von denen viele bereits seit über zehn Jahren in unsere Genossenschaft investieren, verleiht uns Stärke und Stabilität. Unsere Mitglieder, also institutionelle Investoren wie etwa Kirchen und kirchennahe Organisationen sowie Ethikbanken, spielen eine ebenso wichtige Rolle, denn ihre Mitgliedschaft und ihre Investments ermutigen andere, uns ihr Geld anzuvertrauen. 2016 richtete Oikocredit einen Mitgliederrat ein. Dieser arbeitete 2017 Hand in Hand mit dem Vorstand, um den Dialog mit unseren Mitgliedern und deren Engagement zu verstärken.

Studienreisen und Veranstaltungen

Im Rahmen von jährlichen Partnerbesuchen informieren Repräsentanten ausgewählter Partnerorganisationen über die von Oikocredit unterstützten Unternehmen. Sie geben Einblicke, wie die Organisationen dazu beitragen, die sozio-ökonomische Situation einkommensschwacher Menschen zu verbessern. 2017 reisten zwei Mitarbeiter unseres Partners FAPECAFES, einer Kaffeegenossenschaft in Ecuador, nach Europa. Mit Kaffeeverkostungen in Österreich, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden und Spanien war ihr Besuch ein voller Erfolg.

Studienreisen und Partnerbesuche vermitteln unseren Mitgliedern einen direkten Einblick in die Arbeit und Wirkung unserer Partnerorganisationen. 2017 konnten sich Anlegerinnen und Anleger sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbei-



Ghilic Liviu lädt das geerntete Getreide um. Er ist bei Agrohoria SRL beschäftigt, einem Landwirtschaftsunternehmen, das Bäuerinnen und Bauern im südöstlichen Rumänien zusätzliche Einkünfte durch Pacht und Bewirtschaftung ihrer Parzellen verschafft. Agrohoria ist seit 2014 ein Oikocredit-Partner.



Walter Elizondo, Mitglied und Geschäftsführer der Cooperativa Agroindustrial y de Servicios Múltiples de San Antonio Pérez Zeledón (Coopeassa) in seinem Ananasfeld. Coopeassa in Costa Rica ist eine Genossenschaft, in der sich Kleinbetriebe im Kaffee-, Bananen- und Ananasanbau zusammengeschlossen haben. Die Genossenschaft vergibt Kredite an ihre Mitglieder und unterstützt sie mit technischer Beratung zu den besten landwirtschaftlichen Methoden.

tende auf den Philippinen umfassend über inklusive Finanzdienstleistungen, die wirtschaftliche Emanzipation von Frauen und die Katastrophenvorsorge informieren. Anlässlich unserer Generalversammlung (AGM) in Ghana besuchten Mitglieder Partnerorganisationen, die in den Bereichen Mikrofinanz, erneuerbare Energien und Landwirtschaft tätig sind. Zudem nahmen sie an unserer Konferenz „Inclusive finance – an African perspective“ teil, auf der Vertreterinnen und Vertreter ghanaischer Partnerorganisationen Einblicke in ihre Arbeit gaben. Im zweiten Jahr in Folge besuchten Anleger und Anlegerinnen unseren Partner SEKEM, ein Sozialunternehmen in Ägypten.

Interne und organisatorische Entwicklungen

Führungsteam

Thos Gieskes wurde im April 2017 zum neuen Geschäftsführer von Oikocredit ernannt. Nach fast 30 Jahren bei der niederländischen Genossenschaftsbank Rabobank bringt er eine Fülle von Erfahrungen im internationalen Finanzgeschäft mit. Wir danken unserer Direktorin für Anlegerbetreuung und soziales Wirkungsmanagement, Ging Ledesma, für ihre Bereitschaft, die Genossenschaft in der Übergangsphase als Interimsgeschäftsführerin zu leiten.

Seit Ende 2017 gehört Laura Pool als Direktorin für Risikomanagement dem Vorstand an. Nach leitenden Positionen bei Triodos Investment Management, NV Nationale Borg und ING Group leitet Laura Pool nun Oikocredits Risikoabteilung.

Im Januar 2018 änderten wir die Zusammensetzung des Vorstands, um so optimale Voraussetzungen für die Umsetzung unserer Strategie zu schaffen. Wir schufen die neuen Positionen Personaldirektor/in und Direktor/in IT & Operations, da diese Bereiche besondere Aufmerksamkeit erfordern. Petra Lens hat die Funktion der Personaldirektorin übernommen; die Besetzung der zweiten Position erfolgt in Kürze. Petra Lens kam im August 2016 zu Oikocredit. Zuvor war sie als Leiterin der Personalabteilung bei Porticus tätig, einer internationalen philanthropischen Familienstiftung.

Wir haben die Abteilungen für Kredite und Kapitalbeteiligungen zusammengelegt und so die Vorstandsposition Direktor/in für Kapitalanlagen geschaffen. Mit nur einer für Finanzierungen zuständigen Abteilung können wir unsere Organisationsstruktur straffen, unsere Partner ganzheitlicher und effektiver betreuen und als Impulsgeber für sozialen Wandel leistungsfähiger agieren.

Unser Direktor für Kapitalbeteiligungen, Bart van Eyk, wurde zum Direktor für Kapitalanlagen ernannt. Er kam im August 2015 zu Oikocredit und leitete bis 2016 übergangsweise die beiden Abteilungen für Kredite und Kapitalbeteiligungen. Dank seiner Erfahrung in den Bereichen Mikrofinanz, Innovation in Unternehmen und strukturierte Finanzierung in Entwicklungsländern ist Bart van Eyk optimal für diese Position qualifiziert.

Infolge des Zusammenschlusses der beiden Abteilungen verließ der vormalige Kreditdirektor Hann Verheijen Oikocredit Ende Januar 2018. Er kam im Oktober 2016 nach vier Jahren als Direktor des Förderkreises Oikocredit Nederland zu Oikocredit International. Wir danken Hann Verheijen für den Beitrag, den er zu Oikocredits Erfolg geleistet hat, und für seinen Einsatz für die Genossenschaft.

Als neuen stellvertretenden Direktor für Afrika begrüßte Oikocredit im Januar 2018 Hans Perk, der nunmehr für das Engagement in dieser Fokusregion verantwortlich ist. Zuvor war Hans Perk für das internationale Entwicklungsnetzwerk Solidaridad und die Triodos Bank tätig.

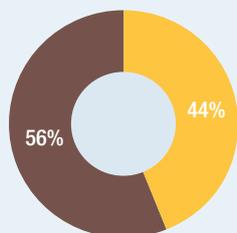
Personal

Ende 2017 hatte die Genossenschaft insgesamt 290 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) (2016: 269), von denen 175 außerhalb der Niederlande arbeiten. 2017 führten wir unsere erste weltweite Mitarbeiterbefragung durch. Sie zeichnete ein außerordentlich positives Bild vom Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zeigte aber auch Bereiche mit Verbesserungsbedarf auf. Entsprechend riefen wir das „Global Job Structure“-Projekt ins Leben, das die Basis für klare Rechenschaftspflichten, Mitarbeiterentwicklung und konsistente, transparente Marktvergleiche schafft. Ferner initiierten wir das „New Way of Working“-Projekt, um unsere Büroräume in Amersfoort zu modernisieren und unsere Zusammenarbeit im gesamten Verbund in einer zunehmend digitalen Welt zu optimieren.

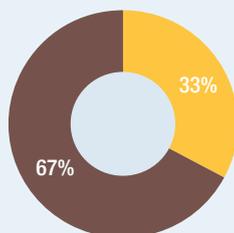
Oikocredit-Beschäftigte im Überblick

Stand: 31. Dezember 2017

Beschäftigte m/w



Beschäftigte in der Geschäftsleitung m/w



weiblich männlich

Oikocredit beschäftigt Menschen aus fast 50 Ländern.

Umwelt

2017 konkretisierte Oikocredit ihre Umweltstrategie weiter. Wir führten sowohl interne als auch externe Schulungsmaßnahmen durch, darunter auch ein Workshop zum Katastrophenschutz mit unseren Partnern in Ecuador. Ferner berücksichtigen wir jetzt weitere Umweltschutzaspekte in unserem Umwelt-Prüfverfahren.

Nachdem wir mehrere Jahre lang eigene Projekte zur Kompensation für Treibhausgasausstoß verfolgt hatten, entschieden wir uns zur Zusammenarbeit mit dem FairClimateFund. Zum Ausgleich für unsere CO₂-Emissionen leisten wir einen finanziellen Beitrag zu diesem Fonds. Der FairClimateFund bietet sogenannte Gold Standard Fairtrade Carbon Credits. Dabei handelt es sich um einen neuen von Fairtrade International und Gold Standard entwickelten Standard. Mit den von Oikocredit eingezahlten Mitteln werden einkommensschwachen Gemeinschaften in Indien klimafreundliche Kochgelegenheiten zur Verfügung gestellt.

Risikomanagement

Die Genossenschaft hat ihr Risikomanagement jetzt strategischer ausgerichtet und eine neue Abteilung geschaffen, die sowohl für Risiko als auch Compliance zuständig ist. Alle wesentlichen Entscheidungen werden jetzt aus einer einheitlichen Perspektive des Risikomanagements bewertet. Für eine Organisation wie die unsere, die auf vielen verschiedenen Finanzmärkten mit den unterschiedlichsten Risikoprofilen tätig ist, sehen wir dies als einen notwendigen Schritt an. Zur Umsetzung der novellierten EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die im Mai 2018 in Kraft tritt, haben wir vorbereitende Maßnahmen unternommen.

Steuern

2017 schlossen Oikocredit und die niederländische Steuerbehörde ihre Gespräche über den Körperschaftsteuerstatus der Genossenschaft in den Niederlanden ab. Beide Seiten einigten sich darauf, dass Oikocredit ab 1. Januar 2018 als in den Niederlanden körperschaftsteuerpflichtiger Rechtsträger behandelt wird. Wir gehen nicht davon aus, dass diese Änderung zu einer wesentlich höheren Steuerlast für Oikocredit führen wird, da die Genossenschaft in den Niederlanden eine Steuerbefreiung qualifizierter Beteiligungen in Anspruch nehmen kann und ausländische Quellensteuern auf Zinseinkünfte zum Teil auf die niederländische Körperschaftsteuer angerechnet werden können.

Der Blick nach vorn

2018 wird die Fokussierung auf Kernthemen und die Umsetzung der neu gefassten Strategie für Oikocredit erste Priorität haben. Die Schlüsselziele lauten: unsere Position als ein weltweit führender Anbieter von Entwicklungsfinanzierungen stärken, im Kerngeschäft wieder stabile Erträge erwirtschaften und Komplexität und Kosten unseres Geschäftsmodells reduzieren. Dabei wollen wir auch weiterhin unserem Auftrag und unseren Werten treu bleiben. Die aktualisierte Strategie konzentriert sich auf Oikocredits Rolle als Katalysator für sozialen Wandel und auf die Stärkung der Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer Organisation.



Kakaobauer Ngoran Kouakou erntet Kakaofrüchte. Er ist Kunde der Kakaο-Erzeugergenossenschaft Entreprise Coopérative Kimbe (Ecookim) in Côte d'Ivoire hat über 13.000 Mitglieder in vier ländlichen Regionen des Landes. Ihre Mitglieder produzieren Kakao und Kaffee für den Export; ihre Erzeugnisse werden ausschließlich über Ecookim vertrieben.

In den kommenden Monaten werden wir diese Strategie in Form einer ausgewogenen und klaren Umsetzungsplanung konkretisieren. Zu diesem Zweck werden wir unser Betriebsmodell überprüfen, um unsere Strukturen und Abläufe vollständig auf die neue Strategie abzustimmen. Im Ergebnis werden wir Effizienzgewinne erzielen. Kurzfristig ist damit zu rechnen, dass sich die für die Umsetzung erforderlichen Investitionen sowie die anhaltend niedrigen Zinsen im kommenden Jahr negativ auf unsere Ergebnisse auswirken werden.

Unsere Einschätzung der weiteren Entwicklung bleibt jedoch positiv. Indem wir notwendige Änderungen vornehmen, bleiben wir unserem Anspruch treu, die Lebensqualität einkommensschwacher Menschen und Gemeinschaften durch produktive Partnerschaften nachhaltig zu verbessern. Desgleichen werden wir auch weiterhin danach streben, unseren Anlegern und Anlegerinnen eine angemessene Rendite und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein erfüllendes Arbeitsumfeld zu bieten.

Auch in Zukunft müssen sich unser Projektfinanzierungsportfolio und somit unsere Auszahlungen im Gleichschritt mit den Kapitalzuflüssen bewegen. Gleichzeitig steigt mit dem Wettbewerb zwischen Kreditgebern das Risiko der Überschuldung von Kundinnen und Kunden im Bereich des inklusiven Finanzwesens. Aus diesem Grund werden wir auch weiterhin sorgfältig prüfen, wo wir die uns anvertrauten Gelder investieren.

Unser soziales Wirkungsmanagement, unsere Beratungs- und Schulungsprogramme und unser Engagement für den Umweltschutz werden sich den wandelnden Bedürfnissen unserer Partner anpassen. Wir werden nach neuen Wegen Ausschau halten, um soziales Wirkungsmanagement auch in einer zunehmend digitalen Welt effektiv einzusetzen.

Da anzunehmen ist, dass Investorinnen und Investoren ihre Anlagen künftig verstärkt online tätigen werden, prüft Oikocredit derzeit, wie wir diesen veränderten Ansprüchen am besten entsprechen können. Zusammen mit dem Mitgliederrat werden wir den Dialog und das Engagement unter unseren Mitgliedern stärken. Wir werden unsere Richtlinien und Verfahren kontinuierlich aktualisieren und weiterentwickeln, um so den zunehmenden Compliance-Vorgaben zu entsprechen. Wir arbeiten weiterhin eng mit unseren Förderkreisen zusammen, um auch für neue, jüngere Mitglieder attraktiv zu sein.

Fazit

Als Vorstand setzen wir größtes Vertrauen in Oikocredit und alle Menschen, die der Genossenschaft in gleich welcher Funktion nahestehen. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Genossenschaft durch die Umsetzung der angepassten Strategie hervorragend aufgestellt sein wird, um auch künftig ihrem Anspruch gerecht zu werden. Wir müssen uns den finanziellen Realitäten der Gegenwart stellen, die Gelder unserer Anlegerinnen und Anleger sowie Spenden weiterhin optimal zum Nutzen der Menschen und unseres Planeten einsetzen und dabei zuverlässig Erträge erwirtschaften, um die Zukunft unserer Genossenschaft auf lange Sicht zu sichern. Dabei können wir auf den vielen bereits erzielten Erfolgen aufbauen. Mit der Unterstützung und dem Engagement unserer Mitglieder, Anlegerinnen und Anleger, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sowie unserer Partner wird Oikocredit sich den künftigen Herausforderungen stellen, ihre Wirkung maximieren und dabei flexibel und innovativ bleiben.

Amersfoort, den 7. März 2018

Thos Gieskes
Geschäftsführer

Ging Ledesma
Direktorin für Anlegerbetreuung und soziales Wirkungsmanagement

Petra Lens
Personaldirektorin

Laura Pool
Direktorin für Risikomanagement

Bart van Eyk
Direktor für Kapitalanlagen

Irene van Oostwaard
Finanzdirektorin

Unserem Auftrag treu bleiben

Der Aufsichtsrat berät, begleitet und beaufsichtigt Oikocredits Management. Gemeinsam mit dem Vorstand ist er dafür verantwortlich, dass die Genossenschaft ihre Ziele erreicht und dabei ihrer Vision, ihrem Auftrag und ihren Werten treu bleibt.

Die leitende und beratende Funktion des Aufsichtsrats erstreckt sich nicht nur auf den Vorstand, sondern auf die gesamte Genossenschaft. Der Aufsichtsrat achtet insbesondere darauf, dass die Führung der Genossenschaft gestärkt und die internen Risikomanagement- und Kontrollsysteme wirksam überwacht werden. Er ernennt die Mitglieder des Vorstands und fungiert vor allem bei strategischen Fragen als Ansprechpartner. Der Aufsichtsrat stellt sicher, dass Oikocredits Entscheidungsprozesse interne und externe Interessengruppen ausreichend berücksichtigen. Er erhält regelmäßige Berichte und Statusmeldungen vom Vorstand, unter anderem zur Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften. Ferner kontrolliert der Aufsichtsrat Strukturen und Richtlinien beim Risiko-, Finanz- und Personalmanagement.

Wichtige Entscheidungen und Diskussionen

Führungsteam

Der Aufsichtsrat verstärkte Oikocredits Führungsteam durch Ernennung des neuen Geschäftsführers und Vorstandsvorsitzenden Thos Gieskes sowie durch Berufung von Laura Pool in den Vorstand als neue Direktorin der Risikoabteilung. Diese Personalentscheidungen sollen dazu beitragen, dass der Vorstand über ausreichende Kapazität verfügt, um seinen operativen Verantwortlichkeiten nachzukommen. In der Übergangsphase unterstützte der Aufsichtsrat aktiv den Vorstand und übernahm die Aufsicht über das Risikomanagement, bis die neue Direktorin der Risikoabteilung ihren Posten angetreten hatte.

Im Zusammenhang mit der strategischen Neuorientierung erklärte sich der Aufsichtsrat bereit, die Zusammensetzung des Vorstands anzupassen. Bart van Eyk wurde zum Direktor für Investments ernannt und Petra Lens zur Direktorin Human Resources.

Organisationsstrategie

Im Aufsichtsrat wurde die von Oikocredit verfolgte Strategie intensiv diskutiert. Im Mittelpunkt stand dabei die Notwendigkeit, den angestrebten „dreifachen Gewinn“ (finanziell, sozial und ökologisch) zu gewährleisten. Der Aufsichtsrat prüfte sorgfältig die Vorschläge zur neuen strategischen Ausrichtung und einigte sich mit dem Vorstand über die nächsten Schritte.

Finanzen

Wie üblich bestand die zentrale Tätigkeit des Aufsichtsrats in der Diskussion der vorjährigen Finanzergebnisse sowie des diesjährigen Finanzplans und der aktuellen Geschäftsergebnisse. Der Aufsichtsrat muss sicherstellen, dass die Genossenschaft bei der Umsetzung ihrer Vision und ihres Auftrags finanziell leistungsfähig bleibt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind sich darüber bewusst, dass die Ergebnisse im Jahresverlauf unter Druck standen. Daher drehte sich die Diskussion vorrangig um Möglichkeiten, die Finanzlage der Genossenschaft zukunftssicher zu gestalten. Erörtert wurden unter anderem Effizienzgewinne und ein Ausbau der Rücklagen. Der Aufsichtsrat stellte fest, dass die Wechselkurschwankungen sich negativ auf die Ergebnisse auswirkten, und erörterte in diesem Zusammenhang Oikocredits Risikotragfähigkeit. Wie üblich stand auch die Anpassung der Dividende an das Jahresfinanzergebnis und an die Finanzprognosen auf der Tagesordnung.

Personalpolitik

Die Aktualisierung von Oikocredits Personalpolitik in Bereichen wie Vergütung, Einstellung, Fort- und Weiterbildung sowie Wohlbefinden und Zufriedenheit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist für den Aufsichtsrat von besonderer Bedeutung. Man einigte sich auf eine vollumfängliche Überprüfung der Tätigkeits- und Vergütungsstruktur weltweit.

Billigung von Richtlinien

Auf Empfehlung seiner Ausschüsse stimmte der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgeschlagenen überarbeiteten Grundsätze zur Überprüfung der Kundenidentität sowie der Richtlinie zu Interessenkonflikten für die Aufsichtsräte, Vorstände und Ausschussmitglieder der Genossenschaft zu.

Mitglieder

Regelmäßige Gespräche mit den Mitgliedern der Genossenschaft sind für den Aufsichtsrat von großer Bedeutung. Die Aufsichtsratsmitglieder kamen beim Treffen der Förderkreise im Februar sowie in der Woche der Generalversammlung im Juni in Ghana mit Vertretern von Mitgliedsorganisationen und Förderkreisen zusammen.

Klassifizierung des Mitgliederkapitals

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand über die Klassifizierung des Mitgliederkapitals unterrichtet worden. Aufsichtsrat und Vorstand werden gemeinsam mit den Mitgliedern an diesem Thema arbeiten.

Aufsichtsratssitzungen und Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat tagte fünfmal: im Januar (teils Präsenzsitzung in Amersfoort und teils Telefonkonferenz); Ende Februar/Anfang März (Präsenzsitzung in Amersfoort); im Juni (Präsenzsitzung in Ghana); im September (Telefonkonferenz) und im November (Präsenzsitzung in Amersfoort). Der Vorstand nahm streckenweise an den Sitzungen teil, und zwar hauptsächlich zur Erörterung der strategischen Neuorientierung und der Finanzergebnisse. Im März und im November traf der Aufsichtsrat mit dem Betriebsrat zusammen.

Ausschüsse

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats, die dazu beitragen, dass der Aufsichtsrat seine Tätigkeit so effizient wie möglich gestalten kann, sind zurzeit:

- Rechnungsprüfungsausschuss
- Kreditausschuss
- Ausschuss Leitungsstrukturen
- Ausschuss für Anlegerbeziehungen
- Personalausschuss
- Risikoausschuss
- Strategieausschuss

Alle Ausschüsse kamen 2017 mindestens dreimal zusammen, und zwar in den Wochen, in denen die Präsenzsitzungen des Aufsichtsrats stattfanden. Zwischen diesen Sitzungen tauschten sie sich telefonisch und per E-Mail aus.

Der Rechnungsprüfungsausschuss, der seit 2016 zum Aufsichtsrat gehört, hielt 2017 drei Präsenzsitzungen und mehrere Telefonkonferenzen ab. Dabei wurden unter anderem der Jahresabschluss, die Berichte der internen Revision, der jährliche interne Revisionsplan, des Risikomanagements und der Finanzplanung erörtert. Dem Ausschuss gehört ein unabhängiges Mitglied an, das nicht Mitglied des Aufsichtsrats ist: Vincenz Gora.

Darüber hinaus existiert bei Oikocredit ein Nominierungsausschuss, der nicht vom Aufsichtsrat geschaffen wurde und der die Nominierungen zum Aufsichtsrat beaufsichtigt. Der Nominierungsausschuss wird von der jährlichen Generalversammlung (AGM) gewählt. Ihm gehören der Geschäftsführer und ein Aufsichtsratsmitglied als nicht stimmberechtigte Mitglieder an.

Schulungen

Parallel zu den Sitzungen im Februar und November nahmen die Aufsichtsratsmitglieder im Rahmen ihres Fortbildungsprogramms an zwei Schulungen der Wirtschaftsuniversität Nyenrode teil. Dabei wurden Themen wie die Prüfung des betrieblichen Finanz- und Rechnungswesens, finanzielle Risiken, Rolle und Funktion der Vorsitzenden, Nachfolge im Vorsitz sowie Festlegung von Tagesordnung und Prioritäten behandelt, um so Wirksamkeit und Effizienz des Aufsichtsrats zu erhöhen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Die Amtszeit zweier Aufsichtsratsmitglieder endete 2017: Wir danken Ayaan Adam, USA, und Richard Libroek, Kanada, für die unserer Genossenschaft geleisteten Dienste. Mit Joseph Patterson, Kanada, begrüßten wir im Jahresverlauf ein neues Aufsichtsratsmitglied. Ein Sitz im Aufsichtsrat ist derzeit vakant.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütungsstruktur des Aufsichtsrats und des Vorstands ist in Anmerkung 35 des englischen Jahresabschlussberichts beschrieben.

Der Blick nach vorn

Der Aufsichtsrat wird den Vorstand auch weiterhin bei der erfolgreichen Umsetzung von Oikocredits angepasster Strategie für den Zeitraum 2018 bis 2022 unterstützen. Dabei wird der Aufsichtsrat ein besonderes Augenmerk auf die Folgen für den sozialen und ökologischen Auftrag der Genossenschaft, ihre finanzielle Leistungsfähigkeit, ihre Risikosteuerungsfähigkeit und ihre Rolle als Impulsgeber des Wandels legen. Nicht zuletzt wird der Aufsichtsrat auch die Auswirkungen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Oikocredit berücksichtigen.

Amersfoort, den 7. März 2018

Jacinta Hamann de Vivero
Vorsitzende

Annette Austin
Mitglied des Aufsichtsrats

Daira Gómez Mora
Mitglied des Aufsichtsrats

Joseph Patterson
Mitglied des Aufsichtsrats

Carla Veldhuyzen van Zanten
Mitglied des Aufsichtsrats

Karsten Löffler
stellvertretender Vorsitzender

Vincent De Waele
Mitglied des Aufsichtsrats

Eduardo Jimenez
Mitglied des Aufsichtsrats

Åsa Silfverberg
Mitglied des Aufsichtsrats

Ruth Waweru
Mitglied des Aufsichtsrats

Konsolidierter Jahresabschluss

Wichtiger Hinweis

Diese Zusammenfassung unseres Jahresabschlusses basiert auf dem vollständigen Jahresabschluss, veröffentlicht in der englischsprachigen Fassung des Jahresberichts der Oikocredit Cooperative Society U.A., für den KPMG am 7. März 2018 einen Bestätigungsvermerk ausgestellt hat. Den vollständigen Jahresabschluss finden Sie in der englischen Fassung des Jahresberichts. Er kann bei der Hauptgeschäftsstelle in den Niederlanden (Anschrift siehe Einband-Rückseite) bestellt werden oder auf unserer Website heruntergeladen werden.

Konsolidierte Bilanz

der Oikocredit-Gruppe (vor Gewinnverwendung)

Aktivseite	31.12.17	31.12.16
	TEUR	TEUR
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.132	1.024
Sachanlagen	2.247	1.328
Finanzanlagen		
Projektfinanzierungen	981.664	1.047.226
Abzüglich: - Wertberichtigungen	-69.329	-77.513
	912.335	969.713
<i>davon:</i>		
<i>Darlehen (abzüglich Wertberichtigungen)</i>	<i>795.016</i>	<i>873.676</i>
<i>Kapitalbeteiligungen (abzüglich Wertberichtigungen)</i>	<i>117.319</i>	<i>96.037</i>
Wertpapieranlagen	149.851	112.807
Sonstige Finanzanlagen	3.220	998
Summe	1.065.406	1.083.518
Summe Anlagevermögen	1.068.785	1.085.870
UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.936	27.958
Kasse und Bankguthaben	119.324	95.447
Summe Umlaufvermögen	151.260	123.405
SUMME	1.220.045	1.209.275

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

der Oikocredit-Gruppe

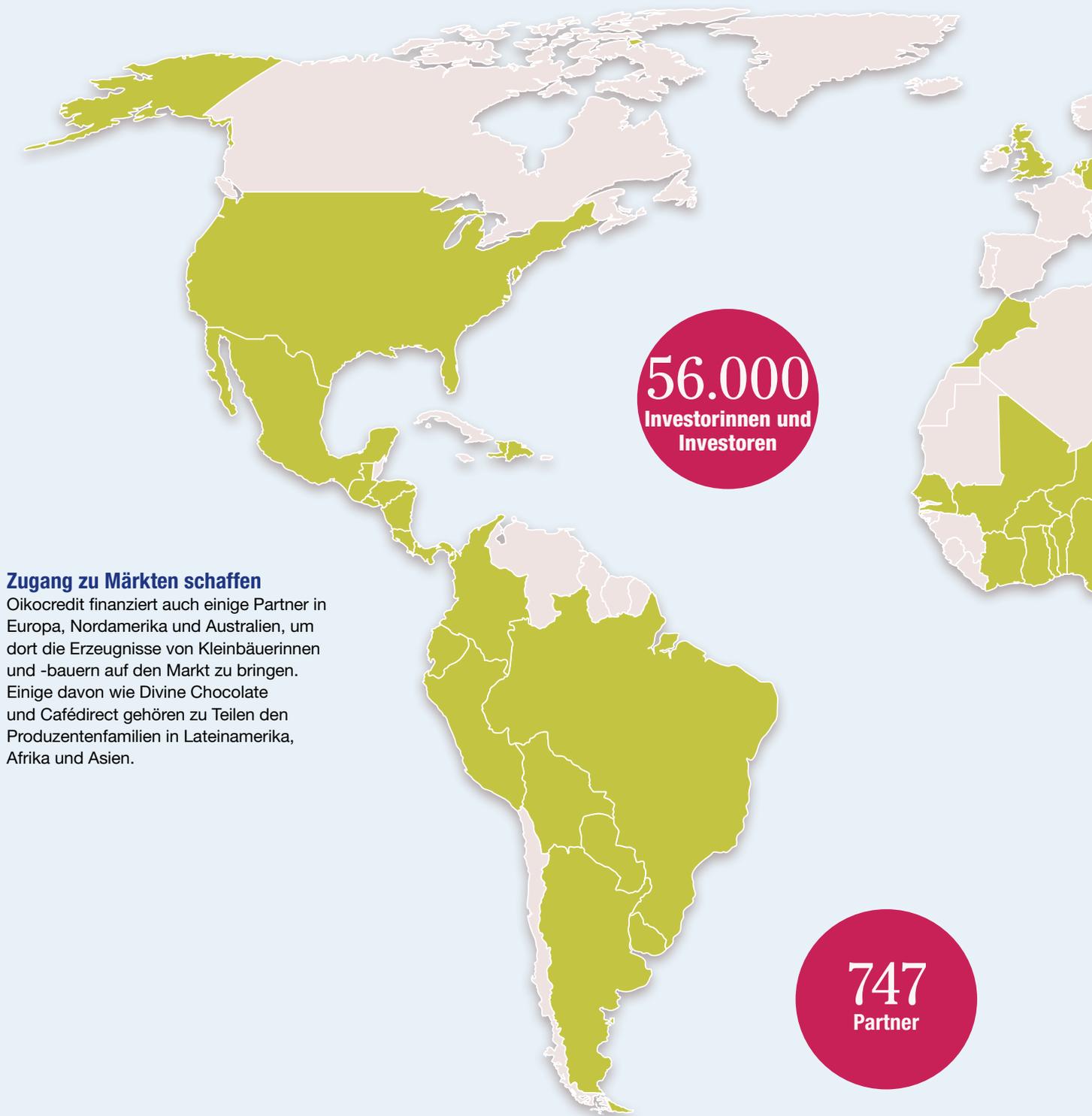
	2017	2016
	TEUR	TEUR
ERTRÄGE		
Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinsen für Projektfinanzierungen	80.726	77.216
Zinsen für Wertpapieranlagen	2.548	3.466
Neubewertung Wertpapieranlagen	-858	-1.088
Summe Zinsen und ähnliche Erträge	82.416	79.594
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Zinsen Aufwendungen	-2.068	-1.544
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.068	-1.544
Erträge aus Kapitalbeteiligungen		
Ertrag aus dem Verkauf von Kapitalbeteiligungen	4.395	19.245
Dividenden	2.465	1.946
Summe Erträge aus Kapitalbeteiligungen	6.860	21.191
Spenden und Zuschüsse	894	796
Sonstige Erträge und Aufwendungen		
Wechselkursdifferenz	-48.699	10.227
Währungssicherungsgebühren	-11.489	-5.456
Sonstige	19	54
Summe sonstige Erträge und Aufwendungen	-60.169	4.825
Summe Betriebsertrag	27.933	104.862
ALLGEMEINE UND VERWALTUNGSaufWENDUNGEN		
Personalkosten	-23.083	-20.380
Reisekosten	-1.116	-1.286
Allgemeine und sonstige Kosten	-13.359	-12.299
Summe Allgemeine und Verwaltungsaufwendungen	-37.558	-33.965
EINSTELLUNGEN IN WERTBERICHTIGUNGEN		
Einstellungen in Wertberichtigungen	-7.354	-18.250
Wertminderungen bei Kapitalbeteiligungen	237	-8.697
Summe Einstellungen in Wertberichtigungen	-7.117	-26.947
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-16.742	43.950
Steuern	-3.238	-1.865
JAHRESÜBERSCHUSS	-19.980	42.085
Anteile anderer Gesellschafter	-136	-279
Bildung (-) / Auflösung (+) von Rücklagen (ohne allgemeine Rücklage)	38.555	-12.803
JAHRESÜBERSCHUSS NACH TEILWEISER BILDUNG/AUFLÖSUNG VON RÜCKLAGEN	18.439	29.003

Konsolidierte Kapitalflussrechnung

	2017	2016
	TEUR	TEUR
JAHRESÜBERSCHUSS NACH TEILWEISER BILDUNG/AUFLÖSUNG VON RÜCKLAGEN	-16.742	43.950
<i>Bereinigung um nicht zahlungswirksame Positionen</i>		
Wertanpassungen Projektfinanzierungen sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-2.191	24.159
Wertanpassungen Wertpapieranlagen	727	1.088
Abschreibungen Sachanlagen	1.091	581
Steuern	-3.249	-1.774
Wechselkursanpassungen	61.656	-30.125
<i>Veränderungen</i>		
Projektfinanzierungen (Auszahlungen und Rückzahlungen)	-41.453	-128.788
Sonstige Finanzanlagen	287	-8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.589	-2.816
Rückstellungen	1.582	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-48.177	38.289
MITTELVERWENDUNG/MITTELZUFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-42.875	-55.444
Wertpapieranlagen	-37.826	6.187
Immaterielle Vermögensgegenstände	-325	-91
Materielle Vermögensgegenstände	-1.349	-1.037
MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-39.500	5.059
Mitglieder-Kapital (Ausgabe und Rückzahlung)	99.453	106.691
Dividende (auf Mitglieder-Kapital)	-16.706	-15.005
Anteile anderer Gesellschafter	2.392	-
Darlehen und Schuldscheindarlehen	21.113	11.932
MITTELZUFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	106.252	103.618
VERÄNDERUNGEN KASSE UND BANKGUTHABEN	23.877	53.233
Kasse und Bankguthaben Anfang des Berichtszeitraums	95.447	42.214
Kasse und Bankguthaben Ende des Berichtszeitraums	119.324	95.447
VERÄNDERUNGEN KASSE UND BANKGUTHABEN	23.877	53.233

Oikocredit weltweit

■ Länder, in denen Oikocredit Projektfinanzierungen vergibt.



56.000
Investorinnen und
Investoren

Zugang zu Märkten schaffen

Oikocredit finanziert auch einige Partner in Europa, Nordamerika und Australien, um dort die Erzeugnisse von Kleinbäuerinnen und -bauern auf den Markt zu bringen. Einige davon wie Divine Chocolate und Cafédirect gehören zu Teilen den Produzentenfamilien in Lateinamerika, Afrika und Asien.

747
Partner



Strategische Partner und wichtige Netzwerke



www.africanguaranteefund.com



www.agriprofocus.com



www.avca-africa.org



www.avpn.asia



www.svenskakyrkan.se



www.crs.org



www.csaf.net



www.eclof.org



www.e-mfp.eu



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

www.elk-wue.de



www.fairtradeusa.org



www.cref.com



www.thegiin.org



www.gabv.org



www.iadb.org



INAISE

www.inaise.org



www.themix.org



www.nabc.nl



www.inclusivefinanceplatform.nl



www.unpri.org



www.riacanada.ca



www.smartcampaign.org



www.sptf.info



www.usaid.gov

Adressen

Hauptgeschäftsstelle

T +31 33 422 40 40
F +31 33 465 03 36
E info@oikocredit.org

Berkenweg 7
3818 LA Amersfoort
Niederlande

Postfach 2136
3800 CC Amersfoort
Niederlande

Regionale Geschäftsstellen

Ostafrika
rdc.ea.office.ke@oikocredit.org

Westafrika
region.wa.office.ci@oikocredit.org

Indien
rdc.india.office.in@oikocredit.org

Südostasien
office.ph@oikocredit.org

Osteuropa und Zentralasien
rdc.eeca.office.eca@oikocredit.org

Mexiko, Mittelamerika und die Karibik
rdc.mcac.office.rdcr@oikocredit.org

Südamerika Nördliche Region
rdc.sanr.office.pe@oikocredit.org

Südamerika Südliche Region
rdc.sasr.office.sasr@oikocredit.org

Nationale Koordinierungsstellen

Deutschland
Oikocredit Deutschland
(Frankfurt am Main)
info@oikocredit.de

Kanada und USA
Oikocredit Kanada und USA (Toronto)
canada@oikocredit.org

Frankreich
Oikocredit Frankreich (Paris)
france@oikocredit.org

Österreich
Oikocredit Österreich (Wien)
austria@oikocredit.org

Großbritannien und Irland
Oikocredit Großbritannien und Irland
(London)
uk@oikocredit.org

Förderkreise

Belgien

- Oikocredit - be (Brüssel)
be@oikocredit.org

Deutschland

- Oikocredit Baden-Württemberg (Stuttgart)
baden-wuerttemberg@oikocredit.de
- Oikocredit Bayern (Nürnberg)
bayern@oikocredit.de
- Oikocredit Hessen-Pfalz (Frankfurt am Main)
hessen-pfalz@oikocredit.de
- Oikocredit Mitteldeutschland (Magdeburg)
mitteldeutschland@oikocredit.de
- Oikocredit Niedersachsen-Bremen (Braunschweig)
niedersachsen-bremen@oikocredit.de
- Oikocredit Norddeutschland (Hamburg)
norddeutschland@oikocredit.de
- Oikocredit Nordost (Berlin)
nordost@oikocredit.de
- Oikocredit Westdeutscher Förderkreis (Bonn)
westdeutsch@oikocredit.de

Frankreich

- Oikocredit Centre Alpes Rhône (Grenoble)
car@oikocredit.org

Italien

- Oikocredit France Est (Straßburg)
franceest@oikocredit.org
- Oikocredit Franche-Comté Bourgogne (Valentigney)
franche-comte@oikocredit.org
- Oikocredit Ile de France & Ouest (Paris)
iledefranceouest@oikocredit.org
- Oikocredit Méditerranée (Sallèles d'Aude)
mediterranee@oikocredit.org

Japan

- Oikocredit Südtirol (Brixen)
suedtirol@oikocredit.org

Kanada

- Oikocredit Japan (Osaka)
japan@oikocredit.org
- Oikocredit Canada (Toronto)
canada@oikocredit.org
 - Oikocredit Canada Atlantic (Dartmouth)
canada.atlantic@oikocredit.org

Niederlande

- Oikocredit Niederlande (Utrecht)
nederland@oikocredit.nl

Österreich

- Oikocredit Austria (Vienna)
office@oikocredit.at

Schweiz

- Oikocredit deutsche Schweiz (Winterthur)
deutsche.schweiz@oikocredit.ch
- Oikocredit Suisse Romande (Bussigny-près-Lausanne)
suisse.romande@oikocredit.org

Spanien

- Oikocredit Catalunya (Barcelona)
catalunya@oikocredit.org
- Oikocredit Euskadi (Bilbao)
euskadi@oikocredit.org
- Oikocredit Sevilla (Sevilla)
sevilla@oikocredit.org

Südkorea

- Oikocredit Korea (Seoul)
korea@oikocredit.org

Vereinigte Staaten von Amerika

- Oikocredit US (Seattle)
usa.support@oikocredit.org

Unsere Vision ist eine gerechte internationale Gemeinschaft, in der die Ressourcen nachhaltig geteilt werden und alle Menschen die Möglichkeit haben, ein Leben in Würde zu gestalten.



Dieses Dokument wurde von der Oikocredit, Ecumenical Development Cooperative Society U.A. (Oikocredit International) mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung erstellt. Die darin geäußerten Ansichten stammen von Oikocredit International und gelten zum Zeitpunkt der Ausarbeitung. Sie können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Oikocredit International übernimmt keine Garantie für Inhalt oder Vollständigkeit des Textes und haftet nicht für Verluste, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen könnten. Dieses Dokument ist ausschließlich zu Informationszwecken und zur Nutzung durch die Empfängerinnen und Empfänger bestimmt. Es stellt kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet die Empfängerinnen und Empfänger nicht von der Pflicht, sich ein eigenes Urteil zu bilden. Den Empfängerinnen und Empfängern wird nachdrücklich empfohlen, zu überprüfen, ob die vorliegenden Informationen ihrer Situation in Bezug auf rechtliche, ordnungspolitische, steuerliche oder sonstige Folgen entsprechen und sich bei Bedarf professionell beraten zu lassen. Dieses Dokument oder Auszüge daraus dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Oikocredit International reproduziert werden. Es ist ausdrücklich nicht für Personen bestimmt, denen aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit oder ihres Wohnsitzes der Zugang zu diesen Informationen nach nationalem Recht nicht gestattet ist. Jede Investition ist mit Risiken verbunden, vor allem in Bezug auf Wert- und Ertragsschwankungen. Bisherige Ergebnisse und Finanzmarktsszenarien bieten keine Gewähr für künftige Erträge. Investitionen in Fremdwährungen bringen das zusätzliche Risiko mit sich, dass die ausländische Währung gegenüber der Anlegerwährung an Wert verliert. Oikocredit International ist eine Genossenschaft mit beschränkter Haftung (coöperatieve vereniging met uitgesloten aansprakelijkheid) nach dem Recht des Königreichs der Niederlande.